

# JAHRESBERICHT 2014/2015

UNITED   
school of sports



# INHALT

## ALLGEMEIN

Editorial .....	1
Organigramm .....	2
Sportarten .....	3
Erfolgsgeschichten .....	4

## UNITED SCHOOL OF SPORTS ZÜRICH

Allgemeine Informationen .....	8
Abschlussklasse .....	10
Neue Lernende .....	12
Schulische Ausbildung .....	14
Berufspraktische Ausbildung .....	16
Spezialwochen .....	19

## UNITED SCHOOL OF SPORTS ST.GALLEN

Allgemeine Informationen .....	22
Abschlussklasse .....	24
Neue Lernende .....	27
Schulische Ausbildung .....	28
Berufspraktische Ausbildung .....	31
Spezialwochen .....	32

## AKADEMIE FÜR LEISTUNGSSPORT

Allgemeine Informationen .....	36
Trainingslager .....	41
Workshop .....	43

## ANHANG

Ausbildungsbetriebe.....	46
Sportpartner.....	47
Who is who	
• Team Zürich .....	48
• Team St.Gallen .....	49
• Neue Mitarbeitende .....	50
• Sportteams .....	51
• Klassen .....	52
• Austritte .....	54
Bestenliste 2014/15.....	55
Ewige Bestenliste .....	56
Dank .....	57

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

UNITED school of sports  
Baslerstrasse 30  
8048 Zürich  
Telefon +41 (0) 44 743 77 33  
info@unitedschool.ch  
www.unitedschool.ch

### FOTOS

Zur Verfügung gestellt von  
Lernenden und Vereinen  
Susanne Oberli, Rümlang  
EQ Images, Zürich

### LAYOUT

Priska Neuenschwander  
Fällanden, www.pngrafik.ch

### LEKTORAT

Sprache und Kommunikation  
Iris Vettiger, Zürich

### DRUCK

Schraner Druck AG, Zürich  
www.schranerdruck.ch

### TITELBILD

Sina Frei (EQ Images, Zürich)

Was für eine Freude! Zum ersten Mal erstellt die UNITED school of sports einen ausführlichen Jahresbericht. Wir sehen ihn als Chance, unser Wirken besser zu dokumentieren und es einem breiteren Publikum attraktiver zugänglich zu machen. Mit 299 Lernenden aus 38 verschiedenen Sportarten sind wir die grösste Berufsfachschule für Sporttalente in der Schweiz. Höchste Zeit also für diesen professionellen Auftritt.

Das Schuljahr 2014/15 war im Bereich der Schulentwicklung ein Zertifizierungsjahr. Die Rezertifizierung als «Swiss Olympic Partner School» haben wir souverän gemeistert. Die ISO-Zertifizierung 29990 ist in der letzten Phase angelangt. Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich konnten wir um vier Jahre verlängern. Ein schöner Vertrauensbeweis von Seiten der Bildungsdirektion und des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes.

Ein ganz grosses Highlight war die erste Diplomfeier in St.Gallen. Der Aufbau der Schule ist ein Erfolg. 100% der Lernenden haben das Qualifikationsverfahren (QV) bestanden. Sportlich zeugen drei EM/WM-Medaillen und Teilnahmen an Grossanlässen wie der Frauen-Fussball-WM oder den Europaspielen in Baku vom Leistungsvermögen der St.Galler Sporttalente. Der Schulleiter Simon Maurer hat hier ganze Arbeit geleistet – Chapeau Simon!

In Zürich durften 47 Lernende den Fähigkeitsausweis in Empfang nehmen. Erstmals fand unsere Diplomfeier im Stadion Letzigrund statt.

Auch unser Netzwerk von Partnerfirmen wächst: Mehr als 105 Firmen aus zehn verschiedenen Branchen mit über 130 Ausbildungsplätzen sind beteiligt. Nach wie vor leisten alle diese Firmen einen grossen Beitrag zur Förderung des Sportnachwuchses.

In Baku an den ersten Europäischen Sommerspielen nahmen acht ehemalige bzw. aktuelle Lernende der UNITED school of sports teil. Wir hätten also fast eine eigene Delegation stellen können – wunderbar.

Dies sind einige Höhepunkte unseres Schuljahres aus meiner persönlichen Sicht. Ich danke dem ganzen UNITED-Team, den Ausbildungsbetrieben, den Trainern und Trainerinnen, Vereinen und Verbänden sowie dem persönlichen Umfeld der Sporttalente für ihr grosses Engagement zu Gunsten unserer Lernenden. Umgekehrt danke ich diesen, dass sie uns jeden Tag herausfordern und so unsere Schule lebendig und sportlich halten.

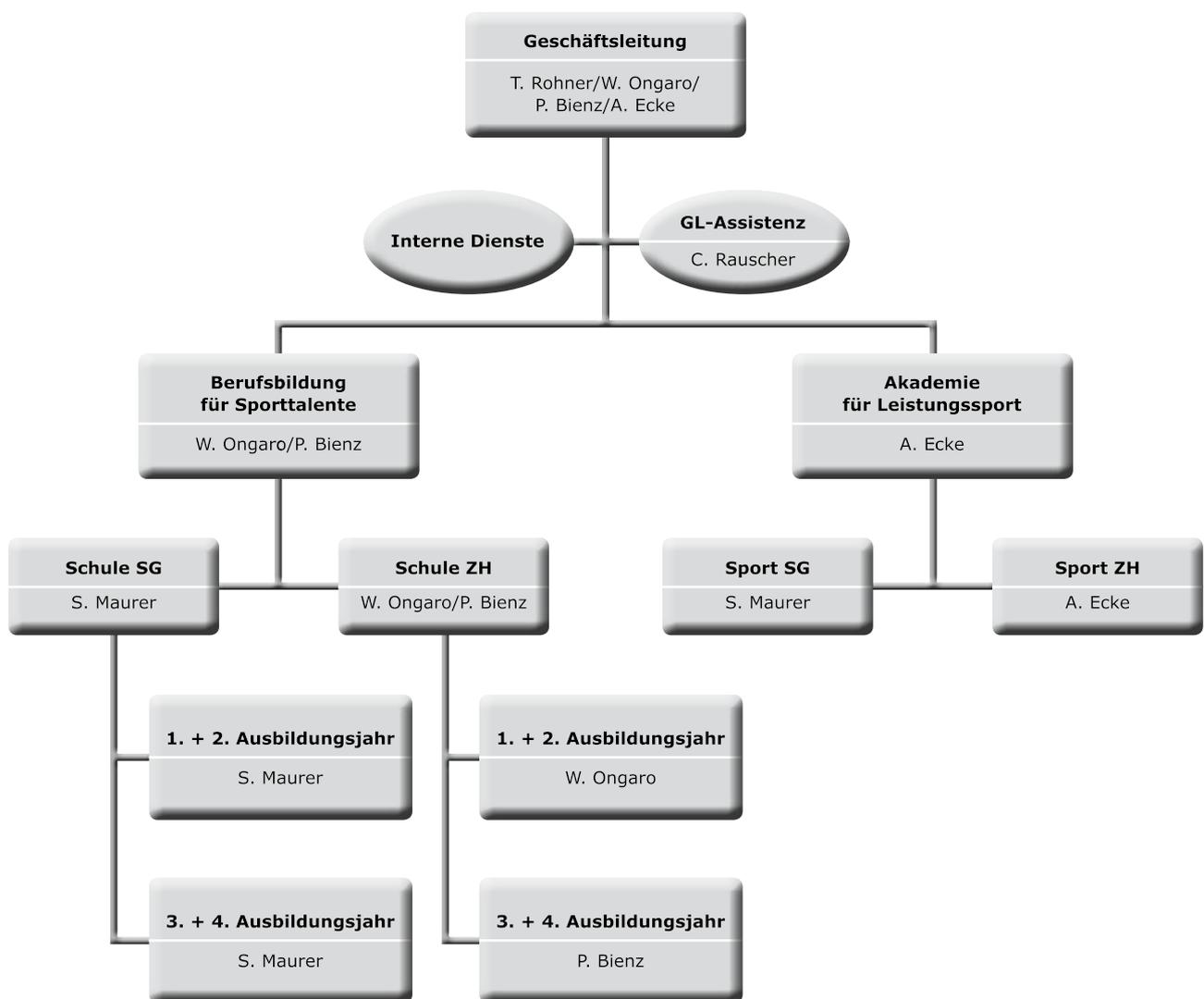


Tobias Rohner, Direktor UNITED school of sports



TOBIAS ROHNER  
Direktor  
UNITED school of sports

# ORGANIGRAMM



## SPORTARTEN/ANZAHL LERNENDE

	Badminton	1		Karate	4		Snowboard	2
	Ballett	4		Kart	1		Springreiten	4
	Basketball	5		Klassischer Tanz	2		Taekwondo	1
	Beachvolleyball	1		Kunstturnen	6		Tennis	7
	Dressurreiten	1		Leichtathletik	8		Tischtennis	2
	Eishockey	54		Radsport	13		Trampolin	2
	Eiskunstlauf	7		Rodeln	1		Triathlon	1
	Faustball	1		Rollkunstlauf	2		Unihockey	5
	Fechten	1		Rudern	1		Volleyball	12
	Fussball	99		Schach	1		Volligieren	1
	Golf	4		Schwimmen	9		Wasserball	1
	Handball	21		Ski Alpin	5		Wasserspringen	1
	Judo	6		Skispringen	2			

## ERFOLGSGESCHICHTEN



Die Männer hatten vorgelegt (drei ehemalige UNITED-Lernende an der WM), nun waren die Frauen dran. Mit unseren ehemaligen **Sandra Betschard**, **Selina Kuster** sowie der Absolventin 2015 **Noelle Maritz** waren ebenfalls drei UNITED-Lernende der Frauen A-Nati an der WM in Kanada. Mit dem Erreichen des Achtelfinals hat die Schweiz ihr Minimalziel geschafft. Als eine der Jüngsten konnte Noelle vier von fünf Spielen über 90 Minuten bestreiten.

In Baku fanden die ersten European Games statt. Insgesamt waren sieben aktuelle oder ehemalige UNITED-Lernende für die Schweiz am Start, fast schon eine eigene Delegation. Die Resultate: **Elena Quirici** (Karate) 4. Rang in der Kategorie – 68Kg/**Marco Krattiger** (Beachvolley) Viertelfinalqualifikation/**Jill Benne** (Schwimmen) 800m Freestyle Rang 9, 400m Freestyle & 1500m Freestyle jeweils Rang 5/**Nico Spahn** (Schwimmen) jeweils 10. Rang in 200m und 50m Brust/**Taha Serhani** (Kunstturnen) All-Round Rang 9, Team Rang 12/**Bruce Brunold** (Fechten) Runde der Besten 32 Degenkämpfer, 4. Rang im Team/**Fabian Stepinski** (Wasserspringen) Platz 5 im 3 Meter Synchronspringen. **Eddy Yusof** (Kunstturnen) konnte leider aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.



2 2 2: Man könnte die «2» als Verlierer hinter dem «1» verstehen. Doch in dem Fall ist die «2» mit Bestimmtheit ein Gewinn: **Claudio Mutter** hat innerhalb von 2 Jahren 2 Mal den 2. Rang an der U19-Weltmeisterschaft im Unihockey belegt.

An der letzten U19-WM im April 2015 erreichte die Schweiz gegen die Übernation und Gastgeberin Schweden im Halbfinale in Extremis und via Penaltyschiessen das Endspiel, welches dann aber gegen Finnland klar verloren ging. Mit dem Wechsel von Waldkirch/St.Gallen zu Wiler Ersigen spielt Claudio neu auch im Verein an der Schweizer Spitze mit.



Was für ein Siegerbild. An den Kunstturnschweizermeisterschaften der Elite im September 2014 räumte die UNITED gross ab. Im Mehrkampf wurde **Eddy Yusof** Schweizermeister und **Taha Serhani** belegte Platz 2. Eddy gewann zudem am Boden und Barren Gold und belegte an den Ringen Platz 3. Taha seinerseits holte am Pauschenpferd Silber und Bronze am Reck. Damit nicht genug wurde Taha im Februar 2015 auch noch zum Winterthurer Sportler des Jahres gewählt.





**Dean Kukan** konnte mit Luella aus der Schwedischen Eliteserie im Februar 2015 den Champions League-Titel holen. Mit einem Schuss ins leere Tor stellte der Schweizer Internationale den 4:2-Sieg sicher und wurde anschliessend als bester Spieler des Finals ausgezeichnet. Dean Kukan hat im Juni 2015 bei den Columbus Blue Jackets einen Einsteigervertrag über zwei Jahre unterschrieben. Somit könnte er als ungedrafteter Spieler in die NHL wechseln.

**Sina Frei**, unsere erfolgreichste Radsportlerin und grösste Nachwuchshoffnung der Schweiz, holte im vergangenen Schuljahr zwei Schweizermeistertitel auf Stufe U19, sowohl in der Kategorie Strasse als auch Radquer. Dazu wurde sie Vize-schweizermeisterin im MTB U19. International war sie ebenfalls erfolgreich: 3. Rang an der MTB U19-WM in Hafjell (NOR) Sept. 2014 und den sensationellen 1. Rang an der MTB U19-EM in Alpago (ITA) Juli 2015.



Handballer sind kluge Köpfe. An der Universiade in Gwangju, Korea, nahm die Schweiz auch mit einem Handballteam teil. Mit **Fabio Baviera** und **Filip Maros** waren zwei ehemalige UNITED-Lernende im Schweizer Team vertreten. Die Schweiz überzeugte fast in allen Vorrundenspielen und qualifizierte sich so souverän für das kleine Final. Dort setzte sich die Schweiz gegen Gastgeber Korea mit 38:36 durch und gewann verdient die Bronzemedaille.

September 2014, Fethiye (TUR): **Marco Krattiger** gewinnt zusammen mit seinem Partner Nico Beeler die Silbermedaille an den U22-Europameisterschaften im Beachvolleyball der Männer. Krattiger, der seit August 2014 voll auf die Karte Beachvolleyball setzt und in Bern seine Ausbildung bei Swiss Volley im Juli erfolgreich abgeschlossen hat, erzielte somit die erste europäische Spitzenrangierung. Im November holte er sich dann ebenfalls noch den 2. Rang an der U21-Schweizermeisterschaft. Für sein grosses Ziel Olympia wünschen wir Marco viel Durchhaltewillen und das nötige Glück.





SASCHA CORADI

**UNITED SCHOOL OF SPORTS  
ZÜRICH**



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN



TOBIAS ROHNER  
Direktor UNITED school of sports

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUM SCHULALLTAG

Noch immer wächst die UNITED school of sports in Zürich. Erstmals führten wir in allen Jahrgängen drei Klassen. Mit 238 Lernende aus zehn verschiedenen Kantonen verbuchten wir einen neuen Lernendenrekord. Erfreulich ist, dass alle Kantone ihre Sporttalente finanziell unterstützen. Dies geschieht meistens im Rahmen der Interkantonalen Vereinbarung für Hochbegabte oder im Rahmen der jeweiligen kantonalen Sportförderung.

Die Lernenden kommen aus 38 verschiedenen Sportarten und mehr als die Hälfte ist Mitglied eines nationalen Kaders. Beides bedeutet für uns eine Herausforderung. Unsere Sportkoordinatoren haben eine sehr grosse Anzahl von Kontakten zu den Vereinen und Verbänden zu pflegen und im Schulalltag nimmt die Koordination von Abwesenheiten einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Wir versuchen, mit gezielten Massnahmen unseren Schulalltag weiter zu flexibilisieren.

Ende Schuljahr 2014/15 waren 28 Personen an der UNITED school of sports Zürich angestellt. Davon waren zwei Personen Lernende. Der gesamte Stellenumfang beträgt rund 13 Vollzeitstellen.

### VERLÄNGERUNG DER LEISTUNGSVEREINBARUNG

Im Jahr 2011 erhielt die UNITED school of sports den Leistungsauftrag als Berufsfachschule für Leistungssportlerinnen und -sportler. Die Vereinbarung war befristet auf vier Jahre und beinhaltete jährliche Reportings zu Händen des Mittelschul- und Berufsbildungamtes. Ende 2014 konnten wir einen Antrag um eine Verlängerung der Leistungsvereinbarung stellen. Dieser Antrag wurde im Sommer 2015 von der Bildungsdirektion im Grundsatz gut geheissen. Innerhalb des Schuljahres 2014/15 wurde eine neue Leistungsvereinbarung erstellt. So können für weitere vier Jahre jedes Jahr 50 Sporttalente aus dem Kanton Zürich auf die kantonale Unterstützung zählen. Es freut uns sehr,

### Folgende Lektionenzahlen wurden pro Klasse unterrichtet:

Ausbildungsjahr	Unterricht	Sport	Stützunterricht
1. Ausbildungsjahr	902 Lektionen	234 Lektionen	164 Lektionen
2. Ausbildungsjahr	902 Lektionen	234 Lektionen	164 Lektionen
3. Ausbildungsjahr	120 Lektionen	156 Lektionen	44 Lektionen
4. Ausbildungsjahr	120 Lektionen	156 Lektionen	44 Lektionen
<b>TOTAL pro Lehrgang:</b>	<b>2044 Lektionen</b>	<b>780 Lektionen</b>	<b>416 Lektionen</b>

Anmerkung: Die Sportlektionen werden nur von jenen Lernenden besucht, welche den von der Schule verlangten Trainingsumfang nicht schon im Verein abgedeckt haben. Die Trainings sind jahrgangsübergreifend.

das der Kanton Zürich vertreten durch das MBA weiterhin unserer Schule das Vertrauen als Berufsfachschule für Leistungssportlerinnen und -sportler schenkt. Wir können sagen, dass wir auch dank dieser Zusammenarbeit eine der führenden Sportschulen der Schweiz sind.

#### **REZERTIFIZIERUNG SWISS OLYMPIC**

Alle vier Jahre werden die Sportschulen von Swiss Olympic rezertifiziert. Das Netzwerk umfasst rund 50 Sportschulen. Alle Schulen mussten eine Selbstevaluation durchführen. Zusammen mit den statistischen Daten hat Swiss Olympic danach entschieden, wer das Label behalten kann. Gemäss dem Schlussbericht von Swiss Olympic hat die UNITED school of sports 235! Sportlerinnen und Sportler mit dem geforderten Talentstatus, wobei lediglich 32 verlangt gewesen wären. Wir wurden insgesamt als innovative und engagierte Schule eingestuft und erhielten das Label «Swiss Olympic Partner School» für die Jahre 2015 bis 2019 ohne Auflagen.



NICO ELVEDI



### **ABSCHLUSSFEIER 2015**

Bei der Abschlussfeier Anfang Juli 2015 konnte sich die UNITED school of sports von den Lernenden der Klassen 11 verabschieden. Die Haupttribüne des Stadions Letzigrund bot zum ersten Mal den hierfür würdigen Rahmen. Das wunderbare Wetter an diesem regelrechten Hitzeabend, die vielen glücklichen Gesichter der Absolventinnen und Absolventen und übrigen Gäste auf ihren Sitzen sowie die trainierende Schweizer 4x100-Meter-Staffel auf der Tartanbahn der Sportstätte trugen das ihrige zu einer fast magischen Atmosphäre bei. Erstmals durften wir dabei gleich drei Klassen verabschieden.

Nach den Begrüßungsworten von Direktor Tobias Rohner folgte die Rede von Gastreferent Jan Lindenmair (ehemaliger Volleyballspieler und aktueller Assistenztrainer des amtierenden Frauen Schweizer Meister und Cup-sieger und mehrmaliger Champions-League-Teilnehmer Volero Zürich). Dabei gab er unseren Absolventinnen und Absolventen ein paar wertvolle Tipps mit für ihre berufliche und sportliche Laufbahn. In erster Linie ermunterte er sie, jederzeit und in jedem Bereich nach den Regeln der Fairness und des Fairplays zu handeln.

Danach wurden die besten Abschlüsse geehrt. Bester Gesamtabschluss mit einer 5,3 im Schnitt Melinda Vontobel. Bester B-Profil-Abschluss Adrian Heidrich mit 5,1. Bester Branchenabschluss mit 5,6 nochmals Melinda Vontobel!

Anschliessend durften die restlichen der 47 Absolventinnen und Absolventen das Fähigkeitszeugnis Kauffrau/

Kaufmann in Empfang nehmen. Dafür wurden sie vorgängig in sieben Teams eingeteilt. Der Reihe nach wurde jedes Team auf der grossen Anzeigetafel im Stadion eingeblendet und nach vorne gerufen. Sieben Rednerinnen und Redner (Lehrerinnen und Lehrer, Sportkoordinatorinnen und Sportkoordinatoren, Schulleitungsmitglieder) blickten noch einmal zurück und würdigten mit einigen Sätzen das Geleistete jeder Absolventin und jedes Absolventen. Dabei wurde auch die eine oder andere Anekdote oder das eine oder andere Erlebnis der letzten vier Jahre zum Besten gegeben. Bewegende Momente wechselten sich mit lustigen ab.

Neun Mal konnten wir Abschlusszeugnisse mit einem Notenschnitt von mehr als 5,0 überreichen. Zwei Lernende haben leider das Qualifikationsverfahren nicht bestanden. Davon hat jemand den schulischen Teil nicht bestanden und jemand ist am berufspraktischen Teil gescheitert.

Abgerundet wurde die Feier durch einen Apéro, an dem alle Anwesenden vom stadioneigenen Restaurationsbetrieb hervorragend verköstigt wurden. Ein durch und durch gelungener Abend. Darüber waren sich alle einig. Die Abschlussfeier 2016 wird bestimmt wieder im Stadion Letzigrund stattfinden. Die neue Lokalität hat ihre Feuertaufe glänzend bestanden.

*Willi Ongaro, Schulleiter*

**KLASSE 2011**

Alvarez Alejandro  
Brandi Gianni  
Brändli Patrick  
Callà Marco  
Ernst Benjamin  
Fäh Natalie  
Fasnacht Manuel  
Farhat Wassim  
Gemperle Nico  
Graf Marvin

Guntern Daniel  
Hasler Chabeli  
Heidrich Adrian  
Hofstetter Sandrine  
Högger Fabio  
Huser Michael  
Imhof Jan  
Inauen Lukas  
Isceri Giulia  
Justo Ivan

Karagülle Anna  
Leu Lisa  
Matic Mateo  
Milosevic Nikola  
Mistretta Valeria  
Müller Colleen  
Oliveras Carmen  
Pasternack Nadja-Marie  
Puntus Damon  
Rauso Yelena

Rodriguez Francisco  
Roos Linda  
Sacher Lena  
Schaufelberger Dominic  
Sedlacek Jan  
Spahr Remo  
Stevanovic Nikola  
Studer Nicole  
Tepe Kenan  
Thürig Anja

Uehlinger Kay  
Vernier Pascal  
Vontobel Melinda  
Woernhard Neal  
Wyer Sira  
Zaugg Livia  
Zeqiri Ardenis



## NEUE LERNENDE

### KLASSE 14A

Antoniazzi Gianni  
Bader Thierry  
Dürst Jenny  
Egli Melanie  
Engeler Nico  
Frischknecht Murielle  
Haas Noah  
Hofmann Yara  
Müller Björn  
Naegeli Daniel  
Peritz Lenox  
Petertil Robin  
Pusic Petar  
Riedi Willy  
Sadik Araz  
Schlatte Patrick  
Spescha Ursin  
Spohr Hannah  
Stump Siro  
Zrnic Katarina



### KLASSE 14B

Benne Jill  
Burger Gianluca  
Costa Fabio  
Dalvand Bijan  
Darman Chiara  
Heim Sarah  
Huser Eric  
Jonski Sebastian  
Kaiser Nicklas  
Kruijzen Fabrice  
Kunz Giordan  
Lienhard Nathalie  
Mégroz Naomi  
Rauber Annina  
Schmid Marc  
Seiler Gian  
Temperli Niklas  
Vonbun Felix  
Wagner Michelle  
Wuffli Lars



**KLASSE 14C**

Alena Nico  
Cuoco Alessandro  
Demierre Matthieu  
Fueter Ari  
Hasler Melanie  
Joao Masika  
Koller Léon  
Lang Kim  
Mauron Sandrine  
Meier Jeffrey  
Oberti Philippe  
Öjdemark Victor  
Randegger Kai  
Rohner Fabian  
Rüegg Kevin  
Staub Magnus  
Terrenzani Naara  
Vitija Sadik  
Von Allmen Jamie-Lee  
Zolliker Sarina



### 1. UND 2. AUSBILDUNGSJAHR: FAKTEN AUS DEM SCHULALLTAG

Mitte August 2014 haben 57 neue Lernende, verteilt auf drei Klassen, ihre «Kaufmännische Grundbildung für Sporttalente» an der UNITED school of sports Zürich in Angriff genommen. Diese wurden mit dem bewährten Aufnahmeverfahren der Schule aus 92 eingegangenen Bewerbungen ausgewählt. Darunter sind erstmals auch zwei Vertreterinnen und Vertreter der Sportart «Tanzsport» und ein Lernender aus dem Bereich «Ski Alpin» zu finden. Ebenso durften wir nach einer kleinen Durststrecke nun wieder eine Vertreterin des Rudersports an unserer Schule begrüßen. Insgesamt befinden sich Athletinnen und Athleten aus 19 Sportarten unter den neuen Lernenden. Beim Ausbildungsstart waren 20 Lernende im Besitz einer Ta-

lents Card National und 28 einer Talents Card Regional. 21 der 57 neuen Lernenden sind Frauen, also über ein Drittel. Ein erfreulicher Wert!

Wie üblich fand auch im Schuljahr 2014/15 an der UNITED school of sports zürich während 41 Wochen regulärer Unterricht statt. Dieser sieht für die Klassen der ersten beiden Ausbildungsjahre 16 Lektionen geführter Unterricht pro Woche vor. Dazu kommen sechs Lektionen betreute Lernzeit für die Erledigung von Hausaufgaben, die Prüfungsvorbereitung und das Aufarbeiten von verpasstem Stoff. Darüber hinaus wurden in zwei so genannten Repetitionswochen leistungsschwächere Lernende nach einer Woche Herbst- bzw. Frühlingsferien jeweils während 22 Lektionen (Total 44 Lektionen) in Stützkursen gefördert.

Erstmals hatten die Lernenden im 1. und 2. Ausbildungsjahr an der UNITED Zürich in diesem Schuljahr die Möglichkeit, so genannte Ergänzungslektionen zu besuchen. Dabei wird kein neuer Lernstoff vermittelt und es werden auch keine Prüfungen geschrieben. Die Lernenden haben vielmehr die Gelegenheit, ihre konkreten Fragen zu einem bestimmten Fach mitzubringen und erhalten dazu von der entsprechenden Lehrperson fachgerechte Antworten. Dieses neue Lernangebot ist als Ergänzung und Hilfe zum Normalunterricht zu verstehen. Pro Woche wird in jedem Fach (ausser Information, Kommunikation und Administration IKA) eine solche Zusatzlektion angeboten, und zwar jeweils im Anschluss an den Regelunterricht. Aufgrund der überschaubaren Gruppengrösse können die Lehrpersonen

gezielt auf die Bedürfnisse der Lernenden eingehen. Die Teilnahme an den Ergänzungslektionen ist freiwillig. Die Lernenden können diese nach Bedarf und ohne Voranmeldung besuchen. Auch ein einmaliges Erscheinen ist möglich. Mit den Ergänzungslektionen steht den Lernenden ein weiteres Gefäss zu ihrer Unterstützung im Spannungsfeld «Sport-Berufsausbildung» zur Verfügung.

Definitiv durchgesetzt hat sich das Angebot für besonders sprachbegabte Lernende im 2. Ausbildungsjahr (= wöchentliche Input-Lektion «FIRST» im Fach Englisch und Input-Lektion «DELFB2» im Fach Französisch). Vier Lernende haben die Aufnahmekriterien erfüllt und die zusätzliche Englischlektion besucht, vier die zusätzliche Französischlektion. Das Resultat war wiederum sehr gut. Alle vier FIRST-Kandidatinnen und Kandidaten und drei der vier DELFB2-Kandidatinnen und Kandidaten haben mit zum Teil sehr guten Ergebnissen bestanden.

Die Vermittlung der Lerninhalte im Fach «überfachliche Kompetenzen» (üfK) fand auch dieses Jahr einerseits in den Einführungstagen der 1. Schulwoche statt, andererseits in der eigens dafür durchgeführten üfK-Woche vor den Herbstferien.

Insgesamt wurden im Schuljahr 2014/2015 drei «Vertiefen & Vernetzen»-Einheiten von den Lernenden der UNITED erarbeitet. Eine von den Klassen 14, zwei von den Klassen 13.

Im Februar 2015 fand auch in diesem Schuljahr die zur Tradition gewordene Spezialwoche statt. Die Workshop-



Woche Sport für die Lernenden im 1. Ausbildungsjahr: Diese hat zum Ziel, die Lernenden über aktuelle leistungssportrelevante Themen der Dopingprävention, der Sporternährung, der aktiven und passiven Regeneration, des Mentaltrainings und der Karriereplanung zu informieren und sie dafür zu sensibilisieren. Die «Sport und Medien»-Woche für die Lernenden im 2. Ausbildungsjahr: Diese hat zum Ziel, den Lernenden aufzuzeigen, wie die Medien funktionieren, und sie überdies auf den Umgang mit den Medien vorzubereiten. Beide Projektwochen beinhalten Pflichtmodule im Rahmen des Labels «Swiss Olympic Partner-School».

Schliesslich wurde wie immer im Dezember am letzten Schultag des Jahres das Weihnachtsturnier durchgeführt, an welchem sich sämtliche Lernenden des 1. und 2. Ausbildungsjahres in drei verschiedenen Mannschaftssportarten messen. Die UNITED-Mitarbeitenden haben mit zwei Teams ebenfalls teilgenommen.

Beim Qualifikationsverfahren (QV) 2015 wurden zum zweiten Mal zentrale Prüfungen nach Bildungsverordnung 2012 durchgeführt. Darunter erstmals die umfangreiche W&G1-Prüfung (vier Stunden mit Pause im E-Profil, drei Stunden im B-Profil). Mit den Abschlussklassen 11 haben wir gleichzeitig zum letzten Mal Prüfungen nach altem Reglement 2003 absolviert. Insgesamt wurden beim QV 2015 an der UNITED rund 180 Einzelprüfungen in fünf Tagen abgenommen. Organisatorisch konnten wir das ganze QV reibungslos meistern. In den Fächern Französisch und Englisch ha-

ben die Lernenden der Klassen 13 wie üblich Prüfungen für international anerkannte Sprachdiplome absolviert. Das DELF B1 für Französisch, das BEC für Englisch.

Am wohl schönsten Schultag des Jahres durften wir Anfang Juli im Rahmen unserer Abschlussfeier im Stadion Letzigrund 47 erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen der Klassen 11 verabschieden. Die Resultate lassen sich sehen: Einmal wurde ein Notenschnitt von 5,3 erreicht und acht weitere Lernende haben einen Gesamtnotenschnitt von 5,0 und mehr erreicht. Zwei Lernende haben das QV leider nicht bestanden. Einmal erwies sich die Hürde im schulischen Teil und einmal im berufspraktischen Teil als zu hoch.

Das Team der Lehrpersonen der UNITED Zürich umfasste im Schuljahr 2014/15 13 Lehrpersonen, welche wöchentlich gesamthaft 154 Lektionen unterrichteten, das entspricht rund 590 Stellenprozenten. Das Kollegium der Lehrpersonen hat sich, wie seit einigen Jahren üblich, in der letzten Sommerferienwoche zu drei gemeinsamen Vorbereitungstagen auf das Schuljahr 2014/15 an der Schule getroffen. Dort wurde die Basis geschaffen, um das Schuljahr optimal zu gestalten.

Insgesamt können wir mit dem abgelaufenen Schuljahr sehr zufrieden sein. Es war der letzte Ausbildungsstart nach den Regeln des Übergangsbildungsplans 2012. Die letzten Jahre wurden effizient genutzt, die nötigen Anpassungen in diesem Zusammenhang im Schulalltag vorzunehmen. Wir sind für die Zukunft gewappnet. Der neue Bildungsplan 2015 kann kommen!



WILLI ONGARO  
Schulleiter



PIA BIENZ  
Schulleiterin

### 3. UND 4. AUSBILDUNGS- JAHR: BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG

Im August 2014 starteten 57 Lernende der Klasse 12 mit der berufspraktischen Ausbildung in 52 verschiedenen Ausbildungsbetrieben. Zusammen mit der Klasse 11 waren 2014/15 106 UNITED-Lernende in der berufspraktischen Ausbildung.

Die Klassen des 3. und 4. Ausbildungsjahres haben den Unterricht jeweils am Freitagnachmittag besucht. Es fanden in 39 Wochen jeweils 2 bis 3 Lektionen Unterricht statt. Hinzu kamen 2 Vorbereitungstage auf das Qualifikationsverfahren (inklusive Prüfungssimulation). Insgesamt sind dies somit rund 80 Lektionen pro Lernende für das ganze Jahr.

### Bildungsverordnung 2012 (BiVo 12)

Mit der Umstellung auf BiVo 12 konnte unsere letzte Klasse nach Reglement 2003 nicht auf der Datenbank DBLAP 2 geführt werden. Die Ausbildungsbetriebe haben mit einem höheren Aufwand trotzdem alle Auflagen erfüllt. Die Erfahrungsnoten konnten alle termingerecht und übersichtlich durch die UNITED school of sports an das MBA mitgeteilt werden.

Die Vorbereitungen für die Branchenprüfungen D&A wurden, wie die letzten Jahre auch, wieder an zwei Tagen an der Schule durchgeführt.

Von 49 Lernenden haben 47 das Qualifikationsverfahren (QV) erfolgreich absolviert. Das QV in den Branchen haben dieses Jahr alle ausser einem Lernenden bestanden. 25 Lernende

haben in der Branchenabschlussprüfung die Note 5 oder besser. In der schulischen Abschlussprüfung haben sechs Lernende einen Notenschnitt von 5 oder besser.

Die Klasse 12 ist nun seit einem Jahr in der berufspraktischen Ausbildung. Die UNITED-Lernenden müssen als Erfahrungsnoten für die Betriebliche Ausbildung neu eine PE- und zwei ALS-Noten generieren und in den zwei Jahren der berufspraktischen Ausbildung alle Lernziele erarbeiten, da sie das reguläre QV absolvieren werden.

Die Betriebe bilden in acht unterschiedlichen Prüfungsbranchen (Bank, Treuhand, Transport, Maschinenindustrie, Handel, öffentliche Verwaltung, Privatversicherung, Automobilgewerbe, Bauen und Wohnen sowie Dienstleistung und Administration) und neben den UNITED-Lernenden auch reguläre Lernende aus. Die «vertieften Prüfungsbranchen» stellen die Ausbildungsbetriebe und die Lernenden vor zusätzliche Herausforderungen, welche die Lernenden aber mit einem grossen Einsatz angehen und meistern.

Wir besuchen pro Woche ein bis zwei Ausbildungsbetriebe und erkundigen uns regelmässig telefonisch nach dem Ausbildungsverlauf. Bei diesen Gelegenheiten werden Fragen zur Ausbildung oder zur Trainingssituation geklärt. In diesem Schuljahr musste eine Lernende ihre Ausbildung aus gesundheitlichen Gründen unterbrechen. Eine weitere Lernende hat den Anforderungen ihres Ausbildungsbetriebes nicht entsprochen, worauf der Ausbildungsvertrag aufgelöst wurde.

### **Integrierte Praxisteile (IPT)**

Die Lernenden der Klasse 13 durften während vier Wochen am Ende des Schuljahres an ihren IPT arbeiten. Die IPT sollen einen Beitrag zur Vorbereitung der Lernenden auf die berufspraktische Ausbildung sein und in einer praxisorientierten Form stattfinden. Die Aufgaben für die IPT 2015 wurden in drei Teilprojekte eingeteilt:

Alle Lernenden mussten während diesen vier Wochen die Prüfung «Tastaturschreiben» erfolgreich ablegen.

Eine externe Image-Beraterin führte einen Workshop zum Thema Auftritt

und Verhalten im Betrieb durch. Die Lernenden konnten verschiedene Bereiche des Wirkens von Kommunikation und Kleidung mit vielen Beispielen und durch eigene Erfahrungen kennenlernen.

Als drittes Projekt im Bereich der IPT mussten die Lernenden in Gruppen eine News-Sendung von ca. 10 Minuten und einen Werbefilm erstellen.

Alle Beiträge und der Werbefilm wurden mit dem Programm Windows Movie Maker zusammengeschnitten und mit einer Moderation zu einem kompletten Video zusammengefügt. Die

Lernenden hatten die Aufgaben bravourös gemeistert.

Die rund 66 gut vorbereiteten Lernenden der Klasse 13 werden nun Anfang August mit der berufspraktischen Ausbildung starten. Alle haben, mit der Unterstützung der UNITED school of sports, einen passenden Ausbildungsplatz gefunden.

Für die Betreuung und für das Coaching im Zusammenhang mit der berufspraktischen Ausbildung stehen uns ca. 150 Stellenprozent zur Verfügung.





## SPEZIALWOCHE SPORT VOM 2.–6. FEBRUAR 2015

Die UNITED school of sports führt einmal jährlich für alle Lernenden des 2. Semesters eine Spezialwoche Sport durch.

Ziel der Sportwoche ist es, über aktuelle, leistungssportrelevante Themen der Dopingprävention, der Sporternährung, der aktiven und passiven Regeneration, der Sportbiologie, des Mentaltrainings und der Karriereplanung zu informieren und die Lernenden dafür zu sensibilisieren. Zudem laden wir jeweils zu Beginn der Sportwoche international erfolgreiche Schweizer Sportlerinnen und Sportler ein, die ihre gemachten Erfahrungen im Leistungssport weitergeben und zur Diskussion stellen.

Neben der theoretischen Ausbildung steht die praktische Anwendung zu o.g. Themen im Mittelpunkt. Innerhalb eines abwechslungsreichen Wochenplans werden die Bereiche interessant, anwendungsfreundlich und unkompliziert vermittelt.

Zur Qualitätssicherung nimmt die UNITED school of sports Partnerleistungen von «Cool & Clean», der SportClinic Zurich sowie von externer Fachpersonen mit Leistungssporterfahrung in Anspruch.

Am Ende der Sportwoche müssen alle Lernenden eine Zusammenfassung des vermittelten Stoffes abgeben, einschliesslich einer qualitativen Bewertung der verschiedenen Lehrblöcke. Diese dient dazu, die Ausbildungsprogramme jährlich auf den Prüfstand zu stellen, um somit ein zeitgemässes



*Zu Besuch beim Schweizer Radio und Fernsehen*

und bedarfsorientiertes Angebot sicherzustellen.

Als Ergebnis der Sportwoche sollen unsere Talente zu den o.g. Themen ein solides Grundlagenwissen besitzen, Möglichkeiten der praktischen Umsetzung kennen, geeignete Ansprechpartner haben sowie befähigt werden, zukünftig mehr Eigeninitiative in diesen Bereichen zu entwickeln.

*Achim Ecke, Leiter Sport*

## SPEZIALWOCHE «SPORT UND MEDIEN» VOM 2.–6. FEBRUAR 2015

Theorie ist gut, aber Praxis ist besser. Was nützt es unseren Sporttalenten, wenn die Lehrpersonen immer nur davon sprechen, wie man sich in der Öffentlichkeit verhalten und auf was man achten soll, wenn man es nicht einmal selber erlebt hat? Aus diesem Grund haben wir 2010 die Spezialwoche «Sport und Medien» ins Leben gerufen. Sie findet einmal pro Jahr für die Lernenden des 2. Lehrjahres statt und ist sehr beliebt bei den Teilnehmenden und Organisatoren. Auch 2015 war diese Projektwoche ein kleines Highlight. Die Grundidee dieser Woche ist, dass die Lernenden auf Chancen und Gefahren im Umgang

mit Journalisten vorbereitet werden. Dies lernen sie in Workshops, die von Profijournalisten an unserer Schule mit den Lernenden durchgeführt werden. Diese Woche bietet viel Praxis und viel Abwechslung für unsere Lernenden. So gab es Kurse mit Journalisten von Radio, TV und Zeitung. Ein Kurs wurde beispielsweise von zwei Sportjournalisten des Tages Anzeigers geleitet. Die Lernenden mussten Interviews führen und analysieren, in Fremdsprachen ihr Lebensmotto formulieren und gängige Interviewfragen in Englisch und Französisch beantworten. Dabei wurde auf die Rechte der Sportler im Gespräch mit Journalisten hingewiesen. Der IKA-Lehrer zeigte die Gefahren von Facebook und Twitter für Sportler auf und Vieles mehr. Zu den Highlights zählte sicherlich auch die Führung beim Schweizer Fernsehen SRF und bei 20 Minuten (TA-Media). Die Woche sollte die Lernenden, wie bereits erwähnt, auf Chancen und Gefahren im Umgang mit den Medien hinweisen und hat dies sicherlich erreicht. Sie haben einen ganzen Rucksack voll mit nützlichen Tipps erhalten. Wir bedanken uns nochmals für die gute Mitarbeit der jungen Sporttalente und bei allen Gästen, die mit ihnen gearbeitet haben.

*Luc Hardmeier, Deutsch-Lehrer*



KERSTIN KÜNDIG

**UNITED SCHOOL OF SPORTS  
ST.GALLEN**





SIMON MAURER  
Schulleiter St.Gallen

### VORWORT

Was für ein Jahr! Alle 13 Lernenden der Abschlussklasse der UNITED St.Gallen konnten am 2. Juli 2015 den wohl verdienten Fähigkeitsausweis als Kauffrau/-mann in Empfang nehmen. Für uns als Schule ist dies ein wichtiger Meilenstein, welcher uns die Gewissheit gibt, dass das in Zürich bereits erfolgreich praktizierte Ausbildungskonzept auch in der Ostschweiz funktioniert. Nochmals herzliche Gratulation an alle Absolventinnen und Absolventen.

Ich denke, dass wir auf ein sehr schönes und erfolgreiches Schuljahr 2014/2015 zurückblicken dürfen. Wir haben sportliche Höchstleistungen erlebt, schulisch sind die Lernenden solide unterwegs und die betriebliche Ausbildung funktioniert einwandfrei. Wir haben jedes Jahr tolle Ausbildungsstellen in verschiedenen Branchen und bei neuen Ausbildungsbetrieben. Auch hier wächst das Netzwerk weiter. Die Grösse der Schule lässt bis dahin noch keine Ausbildung von Lernenden zu, ist aber ein erklärtes Ziel für zukünftige Jahre.

Die Schule in St.Gallen wächst und bildet mittlerweile 61 Lernende aus. Am 11. August 2014 nahmen 20 neue Lernende der Klasse 14SG die Ausbildung in Angriff. Dies ist die grösste Anzahl von Lernenden der bisherigen Klassen in St.Gallen. Die Klasse setzt sich aus 15 E-Profilern und fünf B-Profilern zusammen, wobei ein Lernender bereits fürs Sommersemester die Schule in Richtung Zürich wieder verliess.

Die Umstellung der Ausbildung auf die neue Bildungsverordnung wurde in die-

sem Jahr nun vollständig umgesetzt. Die im Januar erlassene definitive Fassung der neuen Bildungsverordnung (BiVo 2012) hatte dabei keine grossen Auswirkungen mehr auf das Ausbildungsmodell, da wir bereits auf dieses Schuljahr hin die grössten Umstellungen vorgenommen hatten. Das erste Qualifikationsverfahren nach BiVo 2012 im Fach Wirtschaft und Gesellschaft wurde mit Spannung erwartet, da aus den bisher aufgeteilten Teil-Prüfungen eine einzige vierstündige Prüfung absolviert werden muss. Die Weiterführung von IPT (Integrierte Praxisteile) sowie die Durchführung der Projektwochen «Vertiefen und Vernetzen» gehören zum fixen Jahresplan dazu.

Obwohl wir in unserem relativ kleinen Team in St.Gallen während des Schuljahres einige Wechsel hatten, konnten wir den Schulbetrieb stets auf hohem Niveau weiterführen. Ende des Schuljahres 2014/15 waren 14 Personen an der UNITED school of sports in St.Gallen angestellt. Der gesamte Stellenumfang beträgt rund vier Vollzeitstellen. Das neu formierte Lehrerteam hat sich in sehr kurzer Zeit gut eingespielt und das positive und zielstrebige Arbeitsklima hat auch auf die Leistung der Lernenden abgefärbt. Als Konsequenz davon konnten in diesem Jahr alle Lernenden ihre Ausbildung weiterführen.

Tamara Rangelov ist Dreh- und Angelpunkt der Schule. Nicht nur wegen ihrem Arbeitsplatz direkt beim Eingang der Schule – sie kennt sich in allen Bereichen der Ausbildung top aus und erledigt die administrativen Aufgaben hervorragend. Dieser Support ist Gold

wert und Tamara ist aus unserer Schule nicht mehr wegzudenken.

In unseren neuen Räumlichkeiten an der Lagerstrasse 16 haben wir uns mittlerweile gut eingelebt und fühlen uns hier sehr heimisch. In diesem Jahr sind neben uns noch zwei weitere Mieter eingezogen, zu welchen wir ein gutes Verhältnis pflegen. Die Beziehung zum KV Ost sowie zur Vermieterin, der SKV Immobilien AG, ist weiterhin sehr gut und unkompliziert.

Die Zusammenarbeit mit den Behörden im Raum St.Gallen hat auch in diesem Schuljahr auf eine sehr zufriedenstellende Art und Weise funktioniert. Zudem erhielten wir auch in diesem Jahr ein positives Feedback zum Reporting, welches wir dem Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen jährlich abliefern.

An dieser Stelle soll noch die Durchführung des auch bereits traditionellen Weihnachtsturniers erwähnt werden. Die Lernenden und das UNITED-Team wurden dieses Jahr am zweitletzten Schultag des Jahres in fünf Mannschaften aufgeteilt, die sich in drei verschiedenen Mannschaftssportarten gemessen haben. Dabei ging es sehr fair, aber doch mit einem gewissen Ehrgeiz zur Sache. Nach dem letztjährigen Sieg konnte das UNITED-Team den Titel ganz knapp nicht verteidigen.

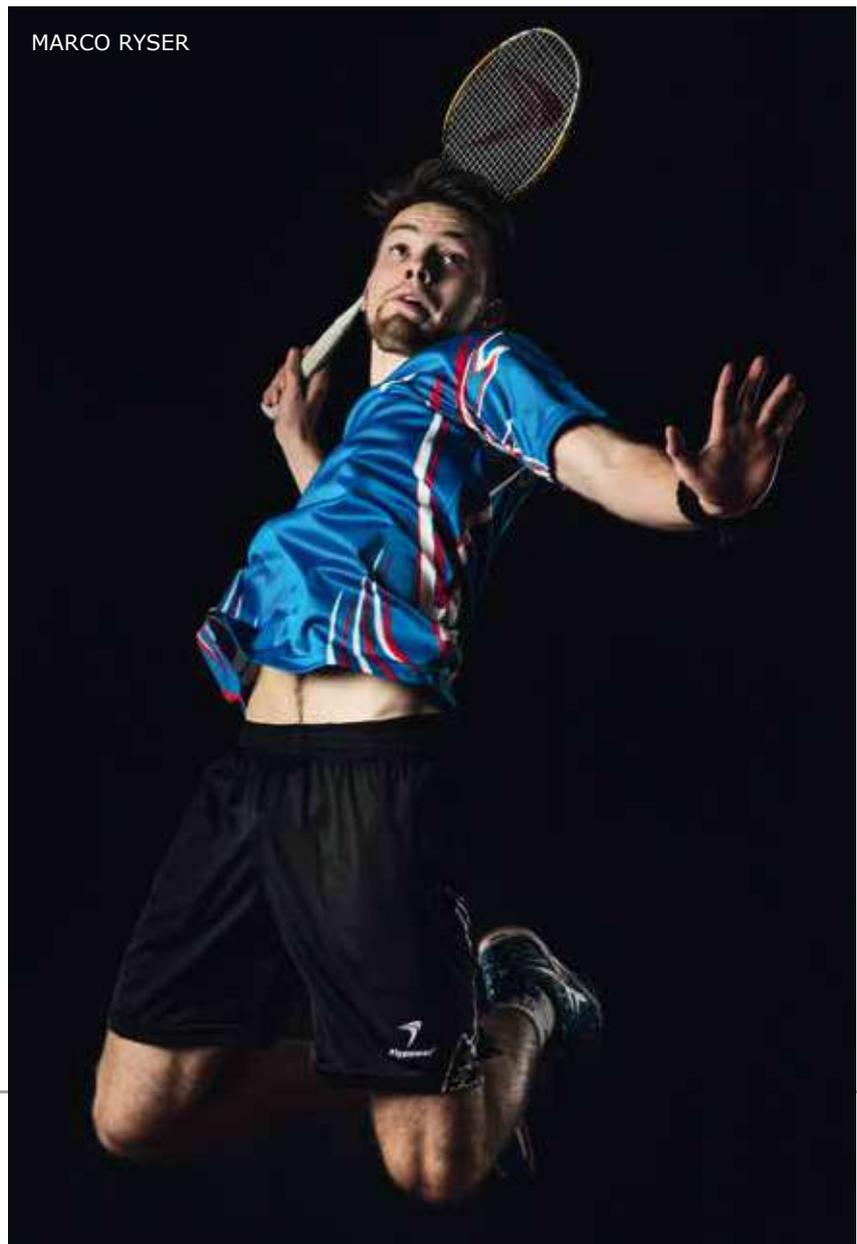
Die UNITED hat sich als Ziel gesetzt, jungen Sporttalenten die Möglichkeit zu bieten, Sport und Ausbildung optimal zu verbinden. Aus meiner Sicht setzen wir dieses Ziel mit Leidenschaft und Herzblut in die Tat um. Natürlich

gibt es stets Punkte, die verbessert werden müssen, und ich persönlich bin weiterhin fest darin bestrebt, dass wir in der Ostschweiz alle Talente erreichen können, welche von unserer Ausbildung profitieren können. Das Netzwerk mit Kanton, Stadt, Vereinen und Betrieben zu pflegen, ist eine

tolle Aufgabe, die ich gerne ausführe und weiter auszubauen versuche.

In dem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spass beim Rückblick auf das Schuljahr 2014/15 der UNITED St.Gallen und freue mich auf ein weiteres spannendes und ereignisreiches Schuljahr.

MARCO RYSER



### **ABSCHLUSSFEIER 2015**

Am 2. Juli um 18 Uhr war es soweit: Die ersten Absolventinnen und Absolventen der UNITED St.Gallen durften in der Lokremise ihre Fähigkeitsausweise in Empfang nehmen. Dass alle angetretenen Talente die Prüfungen und somit den Berufsabschluss auf Anhieb geschafft haben, macht uns als Schule extrem stolz und wir sind natürlich sehr glücklich über das Resultat.

Die Feier, welche von rund 60 geladenen Gästen begleitet wurde, stand natürlich ganz im Zeichen der Jugendlichen, welche sich vor vier Jahren dazu entschlossen haben, die damals noch unbekannte UNITED zu besuchen. Heute, nach vier ereignisreichen, lehrreichen und am Ende erfolgreichen Jahren ist die erstaunliche Entwicklung der Talente erkennbar.

Sportlich waren die Lernenden der Klasse 11SG äusserst erfolgreich. Namentlich zu erwähnen ist vielleicht Noelle Maritz, welche mit der A-Nationalmannschaft der Frauen an der Fussball-WM in Kanada war, nachdem sie mit dem VFL Wolfsburg den Cup und die Meisterschaft gewonnen hatte. Oder Claudio Mutter, der mit der U19-Nati zum 2. Mal innert zwei Jahren Vize-Weltmeister im Unihockey wurde. Mehr als die Hälfte der Klassenmitglieder gehört heute noch einer Nationalmannschaft an.

Mit einem Notendurchschnitt von 4,5 haben sich die Lernenden auch im schulischen QV souverän geschlagen, obwohl es dabei schon den einen oder anderen hauchdünnen Zieleinlauf gab. Bester Lernender war Rafael Machado

Gomes mit einem Durchschnitt von sensationellen 5,4 Notenpunkten. Dies hat in der Geschichte der UNITED bisher nur eine Lernende geschafft. Den betrieblichen Teil schloss Marco Krattiger als bester Lernender mit einem Durchschnitt von ebenfalls 5,4 ab.

Als Gast durften die Anwesenden die amtierende Gesamtweltcup- und Slalomweltcupsiegerin im Snowboarden, Julie Zogg, begrüessen. Bewaffnet mit den zwei sonst nur aus dem TV bekannten «Kristall-Kugeln» der FIS stand sie Luc Hardmeier im Interview Red und Antwort.

Bei der anschliessenden Ehrung der Lernenden und der Übergabe des Fähigkeitsausweises fand Simon Maurer noch ein paar passende Worte zur Ausbildungszeit der anwesenden zwei Damen und sieben Herren. Die aus sportlichen Gründen abwesenden Fussballer überbrachten mit einer eingespielten Videobotschaft ihre Glückwünsche und Grüsse ein.

Beim abschliessenden Apéro hatte man dann noch die Gelegenheit, sich über alte Zeiten, lustige Anekdoten oder aktuelle Ereignisse auszutauschen.

An dieser Stelle wünschen wir allen Absolventinnen und Absolventen alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

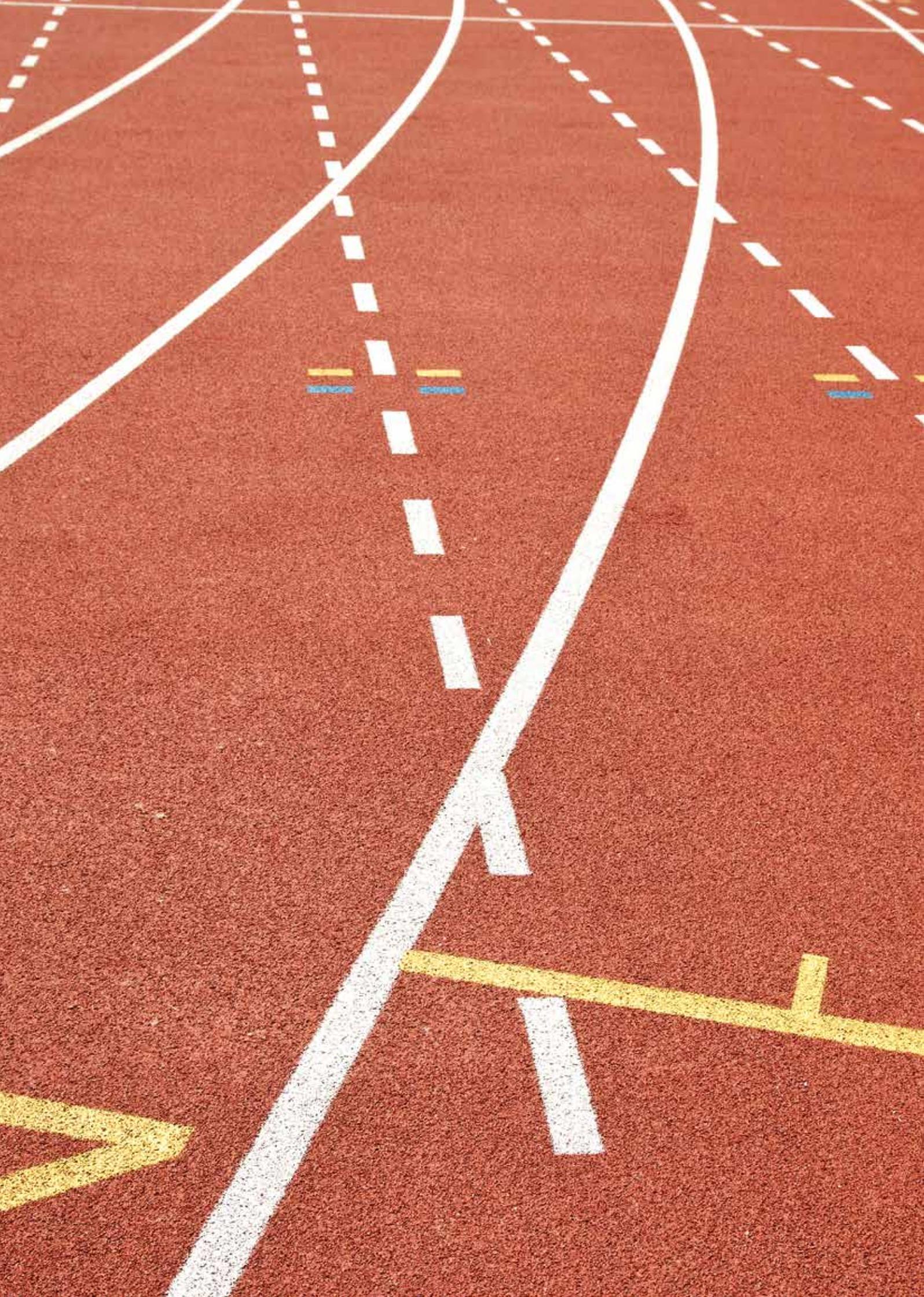
*Simon Maurer, Schulleiter*

**KLASSE 2011**

Bruderer Lena  
Dokovic Sladana  
Fehr Kevin  
Gruber Nico  
Klopfer Tobias  
Krattiger Marco

Lässer Daniel  
Lüchinger Nicolas  
Machado Rafael Gomes  
Majer Claudio  
Mutter Claudio  
Scherrer Michael  
Senn Michael





**KLASSE 14**

Bischofberger Cyrill  
Chiavaro Raffaella  
De Bortoli Carla  
Di Persia Pietro  
Frick Yanik  
Fritz Noemi

Knellwolf Ramon  
Kräuchi Alessandro  
Malici Luan  
Majer Armando  
Marti Vanessa  
Quaderer Cooper  
Sadikovic Sara

Schnetzer Geraldine  
Unrau Kirill  
van der Werff Jasper  
Vanin Dennis  
Zarkovic Dorde  
Zelger Erja



### **1. UND 2. AUSBILDUNGSJAHR: FAKTEN AUS DEM SCHULALLTAG**

Im Jahr 2014/15 fand an der UNITED während 41 Wochen Unterricht statt. Dieser sieht für die Klassen der ersten beiden Ausbildungsjahre 16 Lektionen geführten Unterrichts pro Woche vor sowie sechs Lektionen betreute Lernzeit für die Erledigung von Hausaufgaben, zur Prüfungsvorbereitung und das Aufarbeiten von verpasstem Stoff. Die Klassen 11SG und 12SG, welche im 4. resp. 3. Ausbildungsjahr und somit in der berufspraktischen Ausbildung waren, hatten

zwei bis drei Lektionen Deutsch resp. W&G (Wirtschaft und Gesellschaft) pro Woche, jeweils am Freitagnachmittag.

Im Rahmen der Projektwoche «Vertiefen & Vernetzen» führten wir mit der Klasse 13 erneut ein Planspiel durch. Dabei mussten die Lernenden eine Firma gründen und mit Hilfe einer Computeranimation drei Geschäftsjahre durchspielen. Ziel dabei war die Verlinkung von betriebswirtschaftlichen Entscheiden und deren Auswirkungen auf den Betriebserfolg. Das abschliessende Kreditantragsgespräch



fand unter Beisein eines Bankvertreters statt.

Darüber hinaus wurden in zwei so genannten Repetitionswochen leistungsschwächere Lernende nach den Herbst- bzw. Frühlingferien jeweils während 22 Lektionen pro Woche (Total 44 Lektionen) in Stützkursen in einzelnen Unterrichtsfächern gefördert.

Das Lehrerteam hat sich im Verlauf des Schuljahres markant gewandelt. Birgit Hammerer wurde zum zweiten Mal Mutter und wurde im IKA-Unterricht durch Maria Tamilia vertreten. Ab den Sommerferien wird Frau Tamilia dann einige Lektionen in Zürich übernehmen und bleibt uns so noch etwas erhalten. Auch im Englischunterricht hatten wir einen Wechsel. Malcolm Fraser gibt seit den Herbstferien die Lektionen in St.Gallen. Im Rechnungswesen konnten wir für Stefan Meister, der ab Februar 2015 bei uns etwas kürzer treten musste, mit Matthias Gisler eine Lehrkraft finden, die ab den Sommerferien auch die Vorbereitung der Klasse 13 auf die W&G-QV übernehmen wird. Stefan Meister wird ab den Sommerferien wie auch Nadège Strässle nicht mehr an der UNITED unterrichten. Wir sind froh, dass wir mit Coralie Sergeant so kurzfristig eine tolle Lehrkraft für den Unterricht in Französisch finden konnten. Die kleinen Einzelpensen der sechs Lehrkräfte entsprechen einem Pensum von ca. 170 Stellenprozent.

Die Lernplattform Moodle ist weiterhin ein fester Bestandteil unseres Schulalltags. Die Lernenden können jederzeit und von überall aus die aktuellen Stoffpläne, die Hausaufgaben, Prü-

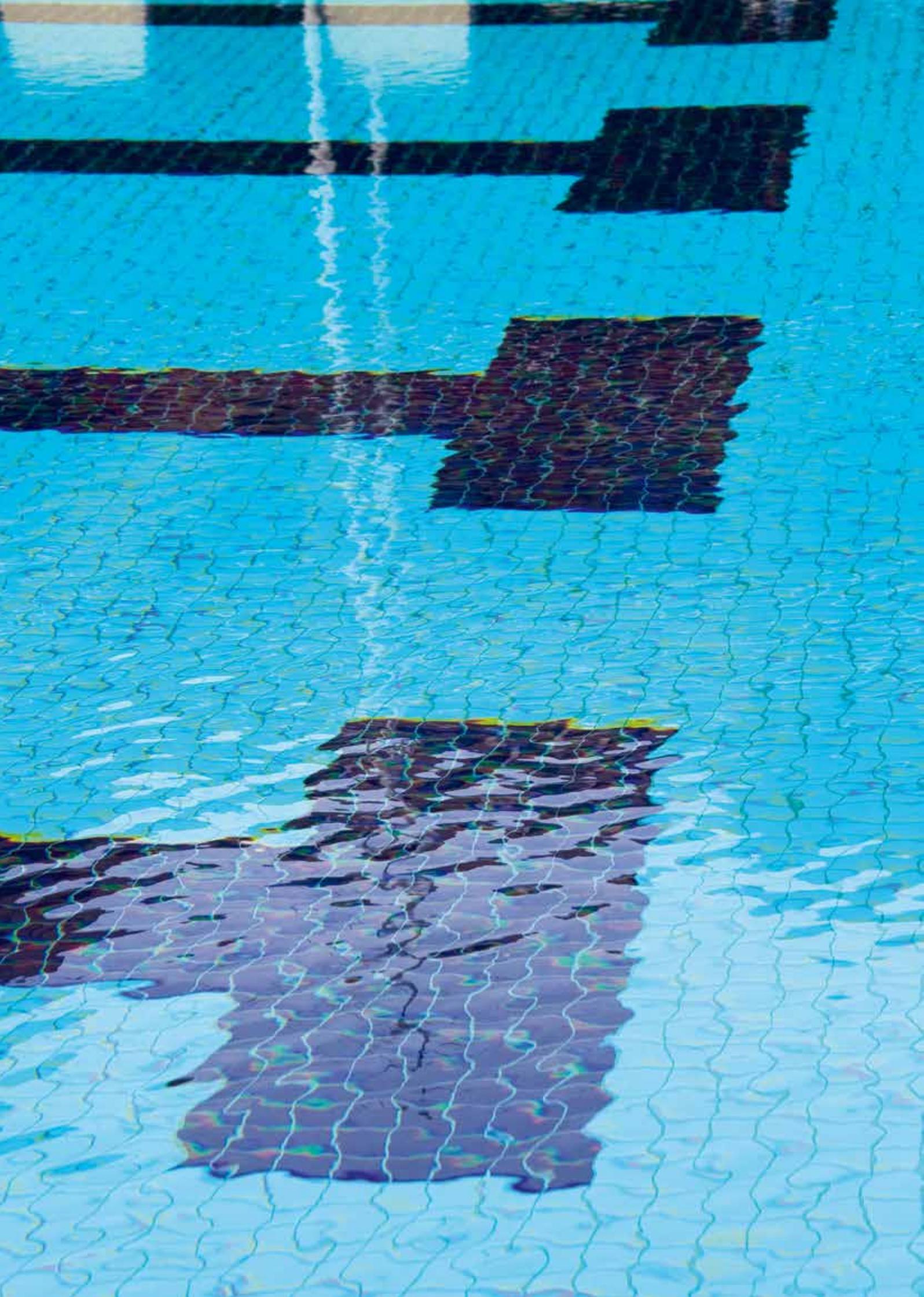
fungstermine etc. einsehen. Darüber hinaus können Übungsblätter und zum Teil Theoriemodule heruntergeladen werden. Ziel dabei ist es, dass die Lernenden nach längeren Absenzen bei ihrer Rückkehr in den Schulalltag entlastet werden.

Im Rahmen der BiVo12 wurde in der letzten Schulwoche vor den Herbstferien die «ÜFK-Woche» durchgeführt. Ziel dieser Woche war es, die Lernenden im Bereich der überfachlichen Kompetenzen zu sensibilisieren. Team-Building, Lerntechnik oder Kommunikation hiessen einige der Themenblöcke. Als Abschluss musste die Klasse ein Kochprojekt durchführen, bei welchem sie für die ganze Schule ein 3-gängiges Menü auf den Teller zaubern mussten. Eine tolle und spannende Erfahrung für uns alle!

Anders als in den Jahren zuvor wurde in diesem Schuljahr die DELF-Prüfung in Französisch zum ersten Mal im Mai durchgeführt. Somit hatten die E-Profiler der Klasse 13SG noch etwas länger Zeit, um sich auf diese Diplomprüfung vorzubereiten. Dieses internationale Sprachdiplom zählt direkt zur Abschlussnote der Lernenden. Im Juni folgten dann noch die Englisch-Diplomprüfung BEC B1 sowie das QV in IKA (Information, Kommunikation und Administration). Für die Klasse 11SG stand die Abschlussprüfung im Fach Deutsch und für die Klasse 12SG Wirtschaft und Gesellschaft auf dem Programm. Grundsätzlich sind die Resultate sehr positiv ausgefallen, was für eine gute Vorarbeit seitens der Lehrpersonen und dem entsprechenden Engagement der Lernenden spricht.



SIMON MAURER  
Schulleiter St.Gallen



### 3. UND 4. AUSBILDUNGS- JAHR: BERUFSPRAKTISCHE AUSBILDUNG

Highlight des Jahres war natürlich auch in diesem Bereich das erste QV der Klasse 11SG. In insgesamt vier Branchen mussten unsere Lernenden beweisen, dass sie in den zwei Jahren der berufspraktischen Ausbildung das Rüstwerk für das praktische Arbeiten als Kaufleute erlernt haben. Mit einer Bestehensquote von 100% und fünf Noten über 5,0 haben sie das beeindruckend gemeistert. Besonders erwähnenswert ist das sehr gute Abschneiden der Lernenden, welche eine vertiefte Branche gewählt haben (Notendurchschnitt 4,9).

Die zwölf Lernenden der Klasse 12SG sind alle gut in ihre berufspraktische Ausbildung gestartet. Sie arbeiten zwischen 50% und 70% pro Woche im Betrieb, trainieren weiterhin mit ihrem Verein und besuchen die Schule für jeweils zwei bis drei Lektionen am Freitagnachmittag. Das ergibt ein Beschäftigungspensum von über 100%. Die Liste der Ausbildungsbetriebe ist auf der Homepage ersichtlich. Die Lernenden der Klasse 12SG können ihre Berufspraktische Ausbildung bei ganz unterschiedlichen Unternehmungen durchführen. Es wird in den Branchen Dienstleistung und Administration (sieben Lernende), Öffentliche Verwaltung (zwei), Bank, Handel, Treuhand und Kliniken/Spitäler/Heime (je einer) ausgebildet.

Bei der Klasse 13, welche ab den Sommerferien in den Betrieben startet, konnten wir ebenfalls auf sehr grosse Unterstützung durch die Vereine, private Kontakte oder durch bereits mit

uns zusammenarbeitende Betriebe zählen. Alle Lernenden haben eine passende Ausbildungsstelle gefunden.

Wir als Schule sind für die Koordination der Branche Dienstleistung und Administration (D&A) zuständig. Die Zusammenarbeit mit der IGKG St.Gallen und dem Zentrum für Berufsbildung ZbW, welche für die Durchführung der Überbetrieblichen Kurse zuständig sind hat auch in diesem Jahr sehr gut funktioniert. Die unkomplizierte und entgegenkommende Art, wie unsere «Spezialfälle» in der Branche behandelt werden, ist einfach toll und nicht selbstverständlich. Zusätzlich konnten unsere Lernenden von einem speziell für sie durchgeführten 4. ÜK profitieren, in welchem sie in zwei Tagen auf das berufspraktische QV vorbereitet wurden.

Auch die Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufsbildung des Kantons St.Gallen verläuft weiterhin sehr gut und konstruktiv. Fragen und Anliegen werden schnell und kompetent behandelt. Das Wohl der Jugendlichen steht da ganz zuvorderst.

Zum Start ins 2. Ausbildungsjahr haben in der Klasse 11SG zwei Lernende den Ausbildungsplatz gewechselt. Grund dafür waren sportliche Veränderungen. Dass dies für die jeweiligen Ausbildungsbetriebe nicht ganz einfach ist, ist uns bewusst und wir danken den betroffenen Betrieben für das entgegengebrachte Verständnis.



SIMON MAURER  
Schulleiter St.Gallen

### SPEZIALWOCHE «SPORT UND MEDIEN» VOM 26.–30. JANUAR 2015

Im Januar dieses Jahres durften unsere Lernenden der Klassen 13 und 14 eine Spezialwoche zum Thema «Sport und Medien» besuchen. Ziel der Woche war es, den angehenden Leistungssportlerinnen und -sportler die Zusammenarbeit mit den Medien und die Bandbreite der Medienlandschaft in der Schweiz aufzuzeigen.

*Montag:* Start der Woche im Athletik Zentrum St.Gallen, wo uns Fritz Bischoff in die Eigenheiten und die Funktionsweise des Radiojournalismus einweihte. Wie werden Interviews gemacht, geschnitten, aufbereitet und fertiggestellt. Zwei Lernende durften dann noch Red und Antwort stehen und live ein Interview geben.

Am Nachmittag hatten wir Marc Böhler bei uns zu Gast. Er erteilt im Auftrag von Swiss Olympic und der Swisscom Medienkurse zum Thema «Meine Präsenz als Sportler im Internet». Die Gefahren und Chancen des Internets für Spitzensportler, aber auch für Lernende im Alltag, wurden dabei thematisiert. Wie zeigen sich Stars online und welche Möglichkeiten gibt es, den Auftritt im Internet positiv zu nutzen.

*Dienstag:* Welche Rechte habe ich im Zusammenhang mit Medienarbeit? Diese Frage stand im Zentrum der Inputlektionen am Dienstagmorgen. Das Recht am eigenen Bild, eine Aussage zurückzunehmen oder den fertigen Artikel vor der Veröffentlichung lesen zu dürfen – das sind einige Punkte des Inputs.



LUKAS STOOB

Beat Equilino (Medienchef) und Lukas Stoob (Spieler) von den Kloten Flyers besuchten uns am Nachmittag und gaben den Lernenden ihre Erfahrungen, ihre eindrücklichsten Erlebnisse und ihre Tipps für den Umgang mit den Medien mit auf den Weg. Dabei wurde uns die Härte der Sportart Eishockey so richtig bewusst und Beat zeigte einen Zusammchnitt seiner aktiven Laufbahn – auch mit dem einen oder anderen Schnitzer bei Interviews. Daraus entstand eine angelegte Diskussion.

*Mittwoch:* Orgetorix Kuhn hat die UNITED im Jahr 2011 erfolgreich abgeschlossen und arbeitet aktuell beim Regionalfernsehen Tele Top als Journalist. Bei uns hat er mit drei Lernenden ein TV-Interview simuliert und die Resultate mit den Lernenden kritisch betrachtet und analysiert. Zudem mussten die Lernenden allgemein gültige Regeln bei einem TV-Interview mit einem Rollenspiel nachstellen.

Der Besuch beim St.Galler Tagblatt füllte das Programm am Nachmittag. Dabei wurde uns aufgezeigt, mit welchen Problemen die Printmedien in der heutigen digitalen Welt zu kämpfen haben und wie ein fertiger Artikel in der Zeitung entsteht. Wir wurden



Orgetorix Kuhn, Videojournalist TELE TOP, im Gespräch mit Patrick Bengondo, FC Winterthur

sehr freundlich und professionell durch die Räume der Redaktion und der Sportabteilung geführt.

*Donnerstag:* Das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) stand im Mittelpunkt des Ausfluges am Donnerstag. Auch hier wurden wir sehr freundlich empfangen. Die Führung durch die diversen Studios und Requisitensammlungen war äusserst spannend. Highlight war aber sicherlich das Treffen mit Sascha Ruefer. Der Sportmoderator hat in einer sehr sympathischen und entspannten Art über seine Tätigkeiten berichtet und alle Fragen der Lernenden mit treffenden Antworten erwidert. Es entstand ein spannendes Gespräch.

*Freitag:* Zum Abschluss der Woche durften wir noch Pascal Kesseli, CEO des FC St.Gallen, bei uns begrüssen.

Sein Input drehte sich um die Besonderheiten im Fussballsport im Zusammenhang mit den Medien. Er brachte uns näher, wie der FCSG erfolgreiche und proaktive Medienarbeit betreibt und somit weitgehend von Skandalen befreit ist. Anhand von ausgewählten Beispielen zeigte er auch 1:1 auf, wie Fussballer von den Medien manipuliert werden können oder wie die einzelnen Medienschaffenden von verschiedenen Konzernen unterschiedlich zu behandeln sind. Dass der FCSG mit einem Medienchef arbeitet, der alle Informationen und Anfragen bearbeitet und weiterleitet, habe sich als sehr effiziente Massnahme erwiesen.

Die Lernenden erhielten dann noch den Auftrag, die Woche auf einem Flipchart und einem entsprechenden Mindmap nochmals zu reflektieren.



PASCAL KESSELI

Insgesamt haben wir eine vielseitige und spannende Woche erleben dürfen. Diejenigen Lernenden, welche etwas von der Woche profitieren wollten, kamen sicherlich auf ihre Kosten. Beim einen oder anderen Lernenden hat man aber auch gemerkt, dass das Thema Medien noch sehr weit weg ist und entsprechend war z.T. auch das Interesse etwas kleiner.

*Simon Maurer, Schulleiter*



*Zu Besuch beim Schweizer Radio und Fernsehen*



NATALIE MAAG

**UNITED SCHOOL OF SPORTS  
AKADEMIE FÜR LEISTUNGSSPORT**



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN



ACHIM ECKE  
Leiter Sport

### SPORTLICHES LEISTUNGSNIVEAU

Das Leistungsniveau und die Entwicklung einer Sportschule kann unter anderem über den Anteil der Inhaber einer Swiss Olympic Talent Card, gemessen an der Gesamtschülerzahl, definiert werden. Dieses hat sich an der UNITED Zürich im Schuljahr 2014/15 mit 79% Karteninhaber im Vergleich zu 73% Karteninhaber 2013/14 um sehr gute 6% erhöht und in St.Gallen auf hohem Niveau stabilisiert. Dieser positive Trend ist das Ergebnis einer seit Jahren gezielten Selektion bei der Aufnahme sowie einer soliden, nachhaltigen Trainingsarbeit in den Vereinen und der UNITED school of sports.

Mit Adrian Heidrich (Volleyball), Simon Marquart (BMX-Race), Jan Meier (Faustball), Adrian Pfiffner (Kunstturnen), Irina Strebel (Leichtathletik), Tanja Odermatt (Eiskunstlauf), Yvette Westendorp und Natalie Maag (Rodeln) haben wir in diesem Jahr acht Talente der höchsten Kategorie. Das ist ein Schulrekord.

### ERGÄNZUNGSTRAINING

Zur Erfüllung hoher nationaler und internationaler Leistungsziele ist es notwendig, zwischen sieben und zehn Trainings pro Woche im Altersbereich Sekundarstufe II zu absolvieren sowie zusätzliche Leistungssportfördernde Massnahmen zu nutzen.

Diesem Anspruch fühlt sich die UNITED school of sports verpflichtet, indem sie ihren Lernenden folgende Angebote bereitstellt und somit auch Vereinen mit weniger professionellen Strukturen optimale Trainingsunterstützung bietet:

#### 1. Morgentraining

Im Mittelpunkt des Trainings steht die Förderung allgemeiner athletischer und koordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten durch modulares Kleingruppentraining in Zürich und sportartübergreifendes Gruppentraining in St.Gallen. Das Training ist für Lernende mit weniger als sieben Trainings pro Woche (Mo-Fr) bestimmt und dient als Ergänzungstraining zum Abendtraining im Verein. Es werden drei Trainings pro Woche à 75 Minuten jeweils am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag angeboten. Die Trainingsinhalte werden zu Schuljahresbeginn mit den Heimtrainerninnen und -trainern abgesprochen. Durch das zusätzliche Morgentraining erhöht sich der jährliche Trainingsumfang pro Talent um bis zu 145 Stunden.

#### Zürich

Zu Schuljahresbeginn haben sich Terence Martel und Tatjana Yurich beruflich verändert und sind nach langjähriger Trainertätigkeit aus dem UNITED-

### Swiss Olympic Card Entwicklung

ZÜRICH	Jahr		ST.GALLEN	Jahr	
	13/14	14/15		13/14	14/15
Gesamtschülerzahl	213	236	Gesamtschülerzahl	43	61
Keine TC	55	48	Keine TC	1	4
Lokal TC	4	3	Lokal TC	-	-
Regionale TC	30	63	Regionale TC	16	27
Nationale TC	120	114	Nationale TC	26	30
SO Card	3	8	SO Card	0	0
Gold/Silber/Bronze/Elite			Gold/Silber/Bronze/Elite		

Team ausgeschieden. Dafür konnten wir mit Daniel Baumgartner, Terry McHugh und Stefan Inglin drei fachkompetente Trainer mit Erfahrungen im Hochleistungssport anstellen. Daniel Baumgartner, selbst noch aktiver Leistungssportler im Bereich 400m Hürden, hat im September 2012 den Master Bewegungswissenschaften und Sport an der ETH Zürich erlangt. Stefan Inglin ist Berufstrainer Swiss Olympic sowie Juniorentainer im Schweizer Ruderverband. Terry McHugh, IAAF Trainer mit Trainer A Lizenz Swiss Olympic bringt zudem als vierfacher Olympiateilnehmer im Speerwurf einen unbezahlbaren Erfahrungsschatz ins Team ein.

- **Teilnehmende:**  
56 Lernende aus 28 Sportarten
- **Trainingsstruktur:**  
7 Trainingsgruppen
- **Trainingsinhalte:**  
Kraft, Schnelligkeit, Sprungkraft, Wurfkraft, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit
- **Trainingsorte:**  
Letzigrund, Utogrund, Hardau

#### *St.Gallen*

Auf den Schulstart hin hat sich das Trainerteam der Morgentrainings etwas verändert. Christian Mayer hat sich auf eine Weltreise verabschiedet. Wir konnten mit Thomas Berger einen neuen und äusserst kompetenten Trainer für unsere Schule gewinnen. Er ist langjähriger Trainer im Unihockey auf Stufe NLA und Juniorennationalmannschaft, hat die Ausbildung Diplomtrainer von Swiss Olympic und bringt viele neue Ideen und Anregungen ins Team.

- **Teilnehmende:**  
28 Lernende aus 9 Sportarten
- **Trainingsstruktur:**  
2 Trainingsgruppen
- **Trainingsinhalte:**  
Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination
- **Trainingsorte:**  
Athletik Zentrum St.Gallen

#### **2. Morgentraining RLZ Handball**

Seit 2008 bietet die UNITED school of sports mit Unterstützung des ZHV am Standort Zürich und seit 2012 mit Unterstützung des Ostschweizer Handballverband am Standort St.Gallen handballspezifisches Morgentraining an. Aufgrund der soliden und leistungsorientierten Arbeit in diesen Trainingsgruppen wurde die UNITED im Sommer 2014 an beiden Standorten als «Regionales Leistungszentrum des

Schweizer Handballverbandes» anerkannt.

Im Mittelpunkt des Trainings steht die Förderung handballspezifischer konditioneller Fähigkeiten sowie technischer Fertigkeiten durch Gruppen- und Individualtraining. Es werden an beiden Standorten zwei Trainings pro Woche à 90 Minuten angeboten. Die Trainingsziele und -inhalte sind vorgegeben und werden zu Schuljahresbeginn mit den Heimtrainerinnen und -trainern besprochen. Durch das zusätzliche RLZ Morgentraining erhöht sich der jährliche Trainingsumfang pro Talent um bis zu 120 Stunden.

#### *Zürich*

16 Spielerinnen und Spieler (davon neun Mitglied einer nationalen Auswahl) waren 2014/15 im Training ein-



## ALLGEMEINE INFORMATIONEN



geschrieben. Die Talente kommen aus fünf verschiedenen Vereinen. Alle absolvieren eine Sportschule (UNITED school of sports, K&S Zürich, K&S Gymnasium Rämibühl). Mit Toni Kern, Goran Cvetkovic und Stevan Kurbalja leiten drei professionelle Trainer mit Leistungsausweis jeweils am Dienstag und Donnerstag die Morgentrainings. Zusätzlich hat Aurel Bringolf, Spieler bei Pfadi Winterthur und Nationaltorhüter, seit dem Frühjahrssemester ein Spezialtraining für unsere Torhüter im 3-Wochen-Rhythmus angeboten.

Ziel des RLZ ist es, langfristig den lokalen Top-Vereinen LK Zug, GC Amicitia, Pfadi Winterthur, GS Stäfa und Yellow Winterthur Frauen eine zusätzliche, kompetente Trainingsplattform zu bieten.

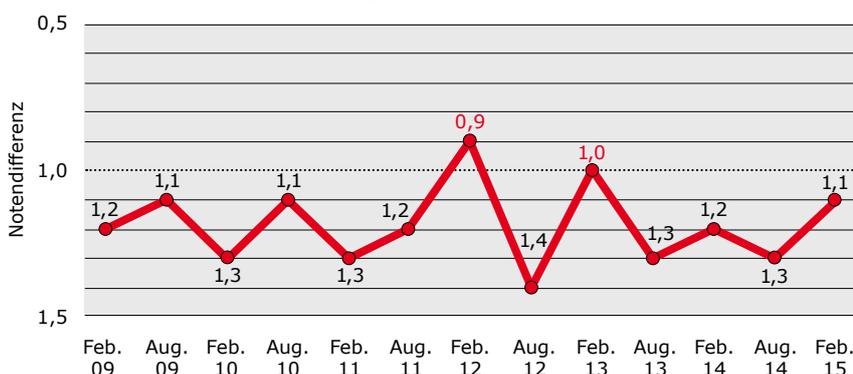
### *St. Gallen*

Sechs Spielerinnen und Spieler (davon drei Mitglied einer nationalen Auswahl) waren 2014/15 im Training eingeschrieben. Die Talente kommen aus zwei verschiedenen Vereinen. Alle absolvieren die UNITED school of sports. Jeweils am Dienstag- und Mittwochmorgen können die Handballerinnen und Handballer der UNITED St.Gallen in ihrer Sportart trainieren. Geleitet wird das Training durch Simon Maurer, ebenfalls langjähriger Handballer und Trainer. Ziel des RLZ ist es, langfristig mit den lokalen Top-Vereinen LC Brühl, St.Otmar und Forti Gossau noch enger zusammenzuarbeiten.

### **3. Athletiktest**

Unser Athletiktest dient als sportwissenschaftlich anerkannter Breitband-Leistungstest im Bereich Kondition zur

**Athletiktest/Schulentwicklung**



Überprüfung der Trainingswirksamkeit. Es erfolgt eine anschliessende Interpretation und Weiterleitung der Testresultate an Heimtrainerinnen und -trainer, einschliesslich individueller Trainingshinweise.

#### Testorganisation

- **Teilnehmende:**  
im August alle neu eingeschulten Lernenden des 1. Lehrjahres in Zürich und St.Gallen sowie Lernende älterer Semester, die am UNITED-Morgentraining teilnehmen (total 106). Im Februar nur Lernende, die am UNITED-Morgentraining teilnehmen (total 65).
- **Testdauer:**  
ca. 3 Stunden pro Lernenden
- **Testinhalte:**  
Kondition, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination
- **Einzelwertung Haupttest August:**  
*Frauen:*
  1. Michelle Wagner (LA), ZH
  2. Nadja Marie Pasternack (LA), ZH
  3. Melanie Hasler (Volleyball), ZH*Männer:*
  1. Kevin Rüegg (Fussball), ZH
  2. Pietro Di Persia (Eishockey), SG
  3. Matthieu Demierre (LA), ZH
- **Schulwertung:**  
Die Leistungen werden in 4 Niveaus eingeteilt (Hobbysport, regionales, nationales und internationales Niveau). Langfristiges Ziel der UNITED ist es, im Durchschnitt aller Lernenden das Konditionsniveau «National» (rot) zu erreichen, welches im Bereich einer Notendifferenz bis 1.0 zum internationalen Niveau liegt. Dieses Ziel haben wir im Schuljahr 2014/15 knapp verfehlt.



#### 4. Individualtraining

Auf das Talent zugeschnittene Trainings- und Beratungsangebote zur Verbesserung leistungsrelevanter Parameter

- **Trainingsangebote:**  
sportartspezifisches Konditions- und Techniktraining
- **Beratungsangebote:**  
Sporternährung, Trainings- und Karriereplanung, Mentaltraining

#### Zürich

12 Lernende aus 7 Sportarten haben vom Mentaltraining bei Arne Ramholt, ausgebildeter IAP-Trainer und Sportkoordinator der Schule, profitiert.

#### St.Gallen

Dieses in Zürich erfolgreich praktizierte Angebot können wir momentan in St.Gallen noch nicht durchführen.

#### 5. Internationale Trainingslager

Sie sind ein wichtiger Baustein jeder systematischen Saisonvorbereitung. Zudem unterstützen sie die Förderung des internationalen Leistungsdenkens und den Erfahrungsaustausch unter den Sportlerinnen und Sportlern.

Es wurden Trainingslager an den Nationalen Leistungszentren Stellenbosch, Südafrika, und Monte Gordo, Portugal, durchgeführt.



- **Dauer der Trainingslager:**  
16 bis 21 Tage
- **Anzahl Teilnehmende:**  
21 Lernende der UNITED School of sports aus 12 Sportarten, davon 12 Swiss Olympic Talent Card Holder und 1 Swiss Olympic Card Bronze Holder (Natalie Maag, Rennrodeln)

### 6. Individuelle Betreuung

Die Sportkoordinatoren der Schulen in Zürich und St.Gallen haben mit allen Lernenden ein Standortgespräch pro Jahr durchgeführt und schriftlich dokumentiert. Der Leiter Sport der UNITED besuchte zusätzlich 12 Lernende

im Vereinstraining, um mit der Heimtrainerin oder dem Heimtrainer die Koordination Schule – Training optimal abzustimmen und eine Standortbestimmung vorzunehmen (TV Unterstrass/Leichtathletik, TSV Jona/Volleyball, Golfclub Lägern, Tennisclub Froberg, Atelier Rainbow Tanzkunst, TC Wettswil/Tennis, CBSZ/Basketball, VC Eschenbach/MTB, LCZ/Leichtathletik, LC Uster/Leichtathletik, Seeclub Küssnacht/Rudern, GC Amicitia/Handball).

### 7. Medical Partner

Eine kompetente sportmedizinische Betreuung unserer Lernenden stellen unsere Sport Medical Partner sicher. In Zürich sind das die SportClinic Zurich, in St. Gallen die Med Base St. Gallen und das Zentrum für Medizin und Sport im Säntispark in Abtwil. In diesen Zentren absolvierten auch alle Erstsemestrigen einen Gesundheits-Check, der die Sporttauglichkeit der einzelnen Lernenden sicherstellen soll. Zudem geniessen unsere Lernenden eine bevorzugte Behandlung, die ihnen einen Arzt- und Physiothermin binnen 24 Stunden ermöglicht.

### 8. Sportmassagen

Sie sind ein wichtiger Trainingsbestandteil im Leistungssport und dienen der schnellen Regeneration sowie Verletzungsprophylaxe.

#### Zürich

Abhängig von der Anzahl Morgentrainings erhalten unsere Lernenden bis zu 13 Massagen jährlich, welche sie nach individuellen Bedürfnissen in Anspruch nehmen können und von unserem Medical Partner, der SportClinic Zurich im Letzigrund durchgeführt werden.

#### St. Gallen

Mit dem Bildungsgang «Gesundheits-masseur/in Bénédicte» und «Klassische Massage» haben wir nun schon eine dreijährige Zusammenarbeit mit der Bénédicte-Schule St.Gallen im Bereich Massage. Diese Kooperation gibt uns die Möglichkeit, die Lernenden gratis und regelmässig in eine Massage zu schicken, die Bénédicte andererseits kann ihren Auszubildenden richtige Sportlerinnen und Sportler zur Behandlung bieten. Dies ist für beide Seiten eine gewinnbringende Aktion.

### 9. Fachkompetenz

Der jährlich durchgeführte Trainer-Workshop stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Frauenfußballs und der Teilnahme der Schweiz an der Fussballweltmeisterschaft in Kanada.

Mit Martina-Voss Tecklenburg konnten wir die Nationaltrainerin der Schweiz verpflichten, ihre Erfahrungen und Kenntnisse zum Thema «Entscheidungstraining im 1:1 offensiv im Fussball» an die Trainerschaft weiterzuleiten. 45 Trainerinnen und Trainer des Schweizer Fussballverbandes haben von dieser hochstehenden Weiterbildung profitiert.

Im Rahmen der Aus- und Weiterbildung hat Therry McHugh die A-Trainerlizenz abgeschlossen. Stefan Inglin befindet sich noch in der Diplomtrainerausbildung.

## ABSCHLUSSBERICHT DER LERNENDEN TRAININGSLAGER SÜDAFRIKA 2015

Nach zweieinhalb Wochen Trainingslager können wir von uns behaupten, dass wir uns mit jedem Trainingstag ein kleines bisschen gesteigert haben. Bis 8.30 Uhr hatten alle Athletinnen und Athleten gefrühstückt. Gegen Mittag wurde es so heiss, dass man sich gelegentliche Wasserschlachten erlauben durfte. Insgesamt absolvierten wir zehn bis zwölf Stunden Training mit den Personal Coaches in unseren Sportarten oder strenges Konditionstraining. Über Mittag gingen wir meist in die Stadt und kauften uns dort etwas zu essen oder gingen in ein Restaurant. Danach gingen wir in die Lodge zurück und schliefen ca. 30 Minuten, um danach um 16.00 Uhr für das zweite Training fit zu sein. Alle Athleten waren mit ihren Trainern zufrieden. Das Training war zwar anstrengend, jedoch sehr effizient.

Im Leistungstest konnte sich die Mehrheit von uns verbessern. Das lag besonders daran, dass ganz neue Trainingsreize viele Muskeln beanspruchten, die wir sonst im Verein weniger trainieren. Den Leistungstest, der uns als Erfolgskontrolle diente, gewann Nadja Marie mit hervorragenden 51 Punkten, gefolgt von Raffaella mit starken 38 Punkten, den 3. Rang erzielte Joël. Geraldine steigerte ihre Leis-

tung vom ersten zum letzten Test um tolle 8%. Michelle hat sich im Training jedoch leider etwas am Fuss verletzt und durfte am Leistungstest daher nicht teilnehmen. Am letzten Ausflugstag fuhren wir um 9.45 Uhr zu den Cheetahs (Geparden). Es war ein sehr spannendes Erlebnis, solche Tiere zu streicheln und aus der Nähe zu betrachten. Danach hatten wir noch Zeit, in der Stadt bummeln zu gehen und ein Eis zu essen. Mit viel Elan für die Saison flogen wir dann wieder nach Hause.

*Euer UNITED-Team*



### ABSCHLUSSBERICHT DER LERNENDEN TRAININGSLAGER PORTUGAL 2015

Das Trainingslager 2015 in Portugal geht schon wieder dem Ende zu, unsere Gemüter sind immer noch in bester Laune und die Gesichter sind braun gebrannt. Rückblickend war es ein sehr schönes Trainingslager, mit viel Schweiß und Fleiss.

Wenn ich so die Trainingslager der letzten zwei Jahre mit diesem Trainingslager vergleiche, darf ich feststellen, dass bei der Intensität der Trainings noch eine Schippe nachgelegt worden ist, was ich persönlich sehr gut fand. Das Trainingsprozedere war das gleiche wie jedes Jahr. So ganz nach dem Motto: Was gut war, ist gut und wird gut werden.

Dieses Jahr waren wir ein sehr grosses Team, daher auch viele verschiedene

Sportarten. Doch jede Sportart wurde auf ihrem individuellen Gebiet betreut und somit konnte jeder profitieren.

Dieses Jahr war auch ganz speziell, da mehr Verletzte für Aufbautrainings mitgenommen wurden, die nicht immer im normalen Trainingsbetrieb mitmachen konnten. Dies war kein Problem, denn es wurden, wenn nötig, sehr schnell passende Trainingsalternativen gefunden (z.B. Schwimmtraining mit Weste, betreut von Madeleine Perk).

Wie jedes Jahr hatten wir jeden dritten Tag frei und konnten uns optimal regenerieren. Am zweiten freien Tag haben wir einen kleinen Ausflug in die Stadt Tavira gemacht, um Speed-Boat zu fahren und die kleine Stadt aus der Nähe zu betrachten. Ein Weltkulturerbe, kleine Restaurants und eine Handvoll netter Einheimischer warteten dort auf uns.

Am letzten Tag stand der Abschluss-Leistungstest vor der Tür. Dieses Jahr haben wir uns alle selbst übertroffen und eine sehenswerte Leistung gezeigt. Nach dem Test genossen wir einen Kuchen am Strand, der mit viel Liebe zubereitet wurde. Nach der kleinen Strandparty folgte ein weiteres Highlight, nämlich das alljährliche Golfen. Wir verballerten regelrecht die Golfbälle und machten Tiger Woods Konkurrenz.

Im Grossen und Ganzen war das Trainingslager in Portugal ein voller Erfolg. Es wurde viel gelacht und geschwitzt und meiner Meinung nach ist dies das Rezept zum Erfolg. Wir sind alle gesund und munter, freuen uns aber auch wieder auf unsere Familien und Freunde.

*Noah Isler  
Lernender Klasse 12C*





**ABSCHLUSSBERICHT  
TRAINER-WORKSHOP  
FRAUENFUSSBALL**

Die jährliche Durchführung eines Trainer-Workshops mit international anerkannten Referenten zu aktuellen Themen des Leistungssports ist ein Beitrag der UNITED school of sports zur Zusammenarbeit mit seinen Heim- und Verbandstrainerinnen und -trainern im Bereich der Aus- und Weiterbildung. Das Ziel ist, neuste Erkenntnisse aus der Trainingswissenschaft zu vermitteln sowie langjährige Erfahrungen erfolgreicher Trainerinnen und Trainer weiterzugeben. Die Planung und Durchführung dieser Work-

shops erfolgt mit enger Unterstützung der Fachverbände.

Die UNITED school of sports hat im Schuljahr 2014/15 mit Unterstützung des SFV einen Workshop zum Thema «1:1 Entscheidungstraining im Frauenfussball» an der FIFA in Zürich durchgeführt. Referentin war die Schweizer Nationaltrainerin Martina Voss-Tecklenburg. 45 interessierte Fussballtrainerinnen und -trainer haben an dieser Weiterbildung teilgenommen. Im Anschluss erhielten alle Teilnehmenden eine Lehrgangszusammenfassung (Handout).

*Achim Ecke, Leiter Sport*



DEAN KUKAN

# UNITED SCHOOL OF SPORTS ANHANG



## AUSBILDUNGSBETRIEBE

### AUSBILDUNGSBETRIEBE ZÜRICH

Allianz Suisse, Zürich  
 AMAG Automobil- und Motoren AG, Dübendorf  
 AMR Partner AG, Kloten  
 Architektur.Planung.Bauleitung, C. & T. Woernhard, Illnau  
 arcomed AG, Regensdorf  
 AXA Winterthur AG, Zürich  
 Axveva Services AG, Zürich  
 Bank BSU Genossenschaft, Uster  
 Betriebsgesellschaft FCZ AG, Zürich  
 biz Oerlikon, Zürich  
 Blattmann Schweiz AG, Wädenswil  
 Briner AG Winterthur, Winterthur  
 Budliger AG, Zürich  
 Bundesamt für Sport, Magglingen/Macolin  
 Burckhardt Compression AG, Winterthur  
 Credit Suisse, Zürich  
 Eberhard Bau AG, Kloten  
 Emil Frey AG, Zürich  
 EOS Schweiz AG, Zürich  
 Etawatt AG, Schaffhausen  
 ETH Zürich, Zürich  
 EvoBus (Schweiz) AG, Kloten  
 Fiege Logistik (Schweiz) AG, Münchenstein  
 FREI connect, Zürich  
 FRORIEP, Zürich  
 Garage Schmid, Reinach  
 Gemeinde Volketswil, Volketswil  
 Gemeindeverwaltung Buchs, Buchs  
 Gemeindeverwaltung Volketswil, Volketswil  
 Genossenschaft Migros Zürich, Zürich  
 H. Goessler AG, Zürich  
 Hans Kohler AG, Zürich  
 HEKS, Zürich  
 Hutter Auto Riedbach AG, Winterthur  
 Inside AG Sport Player Agency, Kloten  
 Interhome AG, Glattbrugg  
 Iseli + Albrecht AG, Schaffhausen  
 ISS Facility Services AG, Zürich  
 ISS Schweiz AG, Zürich  
 Kantonales Sozialamt, Zürich  
 kjz Dielsdorf, Dielsdorf  
 Korean Motor Company, Kontich, Dietlikon  
 KPMG AG, Zürich  
 Kuoni Reisen AG, Zürich  
 Läderach Chocolaterien AG, Ennenda  
 Landi Zola AG, Illnau  
 Meier Treuhand und Verwaltungs AG, Zürich  
 Mensch und Organisation, Winterthur  
 Migrol AG, Zürich  
 Nationale Suisse, Basel  
 Neopost AG, Wallisellen  
 NMG International Financial Services Ltd., Zürich  
 ParkingTec AG, Dietikon

Planzer Transport AG, Zürich  
 Poly Rapid AG, Zürich  
 PricewaterhouseCoopers AG, Zürich  
 R.T. Gastro AG, Glattbrugg  
 Rapid Technic AG, Killwangen  
 RE/MAX Immobilien Plus, Regensdorf  
 René Faigle AG, Zürich  
 Ricoh Schweiz AG, Wallisellen  
 saltech AG, Dulliken  
 Schweiz. Rückversicherungs-Gesellschaft AG, Zürich  
 Sport Mental Akademie GmbH, Zürich  
 Sportamt der Stadt Zürich, Zürich  
 Sportamt Stadt Winterthur, Winterthur  
 Stadt Zürich, Support Sozialdepartement, Zürich  
 Stadtverwaltung Dübendorf, Dübendorf  
 Stadtverwaltung Opfikon, Glattbrugg  
 Staiger, Schwald & Partner, Zürich  
 Steiner AG, Zürich  
 Stump Foratec AG, Russikon  
 Sunrise Communications AG, Zürich  
 Swiss Triathlon, Ittigen b. Bern  
 transtec gotthard, Zürich  
 UNITED school of sports, Zürich  
 Verein Polybau, Uzwil  
 VfL Wolfsburg-Fussball GmbH, Wolfsburg  
 WIGRA Treuhand AG, Glattbrugg  
 Zaunteam Franchise AG, Frauenfeld  
 Zürcher Turnverband, Spreitenbach  
 Zurich, Schweiz, Opfikon  
 Zurich, Generalagentur Markus Rütimann, Winterthur

### AUSBILDUNGSBESTRIEBE ST.GALLEN

Alder Treuhand, Heiden  
 ASGA, St.Gallen  
 Betriebsgesellschaft FCZ AG, Zürich  
 Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, St.Gallen  
 Coop Genossenschaft Region Ostschweiz-Ticino, Gossau  
 FC St.Gallen Event AG, St.Gallen  
 GBS, St.Gallen  
 Geberit Verwaltungs AG, Jona  
 ISS Facility Services AG, St.Gallen  
 LA BALEINE DIFUSSIONS SA, Giubiasco  
 Lässer AG, Diepoldsau  
 Lehrbetriebsverbund SG/AR/AI, St.Gallen  
 MS Mail Service AG, St.Gallen  
 Politische Gemeinde Eggensriet, Eggensriet  
 Politische Gemeinde Waldkirch, Waldkirch  
 Psychiatrische Dienste Graubünden, Chur  
 Raiffeisenbank, St.Gallen  
 Sportamt St.Gallen, St.Gallen  
 Swiss Volley, Bern  
 SYMA-SYSTEM AG, Kirchberg SG  
 update Fitness AG, Uzwil

# SPORTPARTNER



## WHO IS WHO - TEAM ZÜRICH

### MITARBEITENDE ZÜRICH

Bienz Pia, Schulleiterin

Ecke Achim, Leiter Sport

Ferrelli Anita, Englisch-Lehrerin

Grilli Domenico, W&G-Lehrer

Hardmeier Luc, Deutsch-Lehrer

Huwiler Miriam, W&G-Lehrerin

Martel Sanela, W&G-Lehrerin

Ongaro Willi, Schulleiter

Ramholt Arne, Sportkoordinator

Rauscher Chantal, GL-Assistentin

Rohner Tobias, Direktor

Schönholzer Natalie, Leiterin

Administration

Stepinski Fabian, Lernender

Tinar Nil, W&G-Lehrerin

Turai Andras, Französisch-Lehrer

Wägeli Steve, IKA-Lehrer

West Irene, Englisch-Lehrerin

Zemp Franz, W&G-Lehrer

Zeqiri Ardenis, Lernender

Ziltener Linus, IKA-Lehrer



## WHO IS WHO - TEAM ST.GALLEN

### MITARBEITENDE ST.GALLEN

Diaz Andrea, Deutsch-Lehrerin  
Fraser Malcolm, Englisch-Lehrer  
Gisler Matthias, W&G-Lehrer  
Hammerer Birgit, IKA-Lehrerin  
Maurer Simon, Schulleiter  
Noack Andrea, Deutsch-Lehrerin  
Rangelov Tamara, Leiterin  
Administration

Rauber Ute, W&G-Lehrerin  
Strässle Nadège, Französisch-Lehrerin  
Tamilia Maria, IKA-Lehrerin

#### *nicht auf dem Bild:*

Kündig Kerstin, Lernzeit Betreuung  
Meister Stefan, W&G-Lehrer  
Sa de Araujo Fabiano, Englisch-Lehrer



## WHO IS WHO – NEUE MITARBEITENDE



### NEUE MITARBEITENDE ZÜRICH

Grilli Domenico, W&G-Lehrer  
Ziltener Linus, IKA-Lehrer

*nicht auf dem Bild:*

Widmer Olivier, Assistent bpA Zürich



### NEUE MITARBEITENDE ST.GALLEN

Diaz Andrea, Deutsch-Lehrerin  
Fraser Malcolm, Englisch-Lehrer  
Gisler Matthias, W&G-Lehrer  
Kündig Kerstin, Lernzeit Betreuung  
Tamilia Maria, IKA-Lehrerin

## WHO IS WHO - SPORTEAMS



### **SPORTTEAM ZÜRICH**

Baumgartner Daniel (neu)  
Cvetkovic Goran  
Ecke Achim  
Inglin Stefan (neu)  
Kern Toni  
Kurbalija Stevan (neu)  
Mc Hugh Terry  
Perk Madeleine  
Ramholt Arne  
Seidel Karin



### **SPORTTEAM ST.GALLEN**

Berger Thomas (neu)  
Bösch Werner  
Maurer Simon

## WHO IS WHO – KLASSEN

### KLASSE 11A/ZH

Alvarez Alejandro, ZH, Fussball  
Brandi Gianni, ZH, Eishockey  
Ernst Benjamin, ZH, Skispringen  
Graf Marvin, ZH, Fussball  
Heidrich Adrian, ZH, Volleyball  
Justo Ivan, ZH, Taekwondo  
Matic Mateo, ZH, Fussball  
Mistretta Valeria, ZH, Volleyball  
Pasternack Nadja-Marie, ZH, Leichtathletik  
Puntus Damon, SG, Eishockey  
Sacher Lena, SG, Volleyball  
Spahr Remo, ZH, Volleyball  
Steinauer Joel, ZH, Eishockey  
Stevanovic Nikola, ZH, Fussball  
Terchoun Meriame, ZH, Fussball  
Uehlinger Kay, SH, Handball  
Vernier Pascal, ZH, Handball  
Zaugg Livia, ZH, Volleyball  
Zeqiri Ardenis, ZH, Fussball

### KLASSE 11B/ZH

Callà Marco, ZH, Fussball  
Fäh Natalie, ZH, Tennis  
Farhat Wassim, ZH, Karate  
Gemperle Nico, TG, Eishockey  
Guntern Daniel, ZH, Eishockey  
Hasler Chabeli, ZH, Volleyball  
Hofstetter Sandrine, ZH, Eiskunstlaufen  
Högger Fabio, ZH, Eishockey  
Huser Michael, SZ, Volleyball  
Inauen Lukas, ZH, Karate  
Isceri Giulia, ZH, Eiskunstlaufen  
Karagülle Anna, ZH, Basketball  
Milosevic Nikola, AG, Fussball  
Müller Colleen, ZH, Handball  
Rodriguez Francisco, ZH, Fussball  
Vontobel Melinda, ZH, Golf  
Wyer Sira, ZH, Fussball

### KLASSE 11C/ZH

Brändli Patrick, ZH, Eishockey  
Fasnacht Manuel, SO, Mountainbike  
Imhof Jan, ZH, Judo  
Leu Lisa, SH, Volleyball  
Oliveras Carmen, ZH, Eiskunstlaufen  
Rauso Yelena, ZH, Fussball  
Roos Linda, ZH, Golf  
Schaufelberger Dominic, ZH, Tischtennis  
Sedlacek Jan, AG, Basketball  
Studer Nicole, ZH, Fussball  
Tepe Kenan, ZH, Fussball  
Thürig Anja, ZH, Fussball  
Woernhard Neal, ZH, Golf

### KLASSE 11A/SG

Bruderer Lena, SG, Fussball  
Dokovic Sladana, SG, Handball  
Fehr Kevin, SG, Eishockey  
Gruber Nico, GR, Chur  
Klopfer Tobias, SG, Eishockey  
Krattiger Marco, TG, Beachvolleyball  
Lässer Daniel, SG, Fussball  
Lüchinger Nicolas, SG, Fussball  
Machado Rafael Gomes, GR, Fussball  
Majer Claudio, SG, Fussball  
Mutter Claudio, SG, Unihockey  
Scherrer Michael, SG, Fussball  
Senn Michael, SG, Fussball

### KLASSE 12A/ZH

Baumann Novem, AG, Fussball  
Bertschinger Jonas, ZH, Fechten  
Bircher Alain, AG, Eishockey  
Bur Sheyenne, GL, Snowboarden  
Crisafulli Philipp, ZH, Fussball  
Harlacher Edson, ZH, Eishockey  
Jäger Aline, ZH, Ballett  
Karrer Roger, ZH, Eishockey  
König Alissa, ZH, Triathlon  
Mohar Marina, ZH, Voltigieren  
Näf Manuela, ZH, Handball  
Pfiffner Adrian, ZH, Kunstturnen  
Rattaggi David, TG, Eishockey  
Serhani Taha, ZH, Kunstturnen  
Spahn Nico, ZH, Schwimmen  
Tonndorf Joel, ZH, Eishockey  
Ussia Laura, AG, Handball  
van Westendorp Yvette, ZH, Wasserball  
Weber Larissa, AG, Fussball

### KLASSE 12B/ZH

Brechbühl Jan, BE, Fussball  
Casartelli Julie, SH, Handball  
Ceccarini Davide, ZH, Fussball  
Coradi Sascha, ZH, Kunstturnen  
D'Addetta Gian-Andrea, ZH, Eishockey  
Ehrbar Tiffany, ZH, Eiskunstlauf  
Eymann Selina, SH, Fussball  
Grab Joël, ZH, Radsport  
Hasenohr Benedict, ZH, Schach  
Höltzchi Sharon, ZH, Dressurreiten  
Leone Patrizia, ZH, Unihockey  
Marquart Simon, ZH, BMX-Race  
Ottiger Remo, ZH, Eishockey  
Petrack Lucas, ZH, Karate  
Seeholzer Aischa, ZH, Eiskunstlauf  
Sejdijaj Bujar, SG, Karate  
Sforza Gianluca, AG, Fussball  
Sow Djibril, ZH, Fussball

Trazivuk Vojislav, ZH, Fussball  
Walder Lukas, ZH, Eishockey  
Waller Yannick, ZH, Eishockey  
Wiesli Sebastian, ZH, Springreiten

### KLASSE 12C/ZH

Calbucci Gianluca, ZH, Fussball  
Elvedi Nico, ZH, Fussball  
Giallongo Giovanni, ZH, Fussball  
Isler Noah, ZH, Eishockey  
Kilchenmann Sophie Elena, ZH, Rollkunstlaufen  
Lanz Michael, ZH, Eishockey  
Lo Priore Fabio, SO, Fussball  
Meier Jan, ZH, Faustball  
Mesonero Simon, ZH, Fussball  
Morand Anais, ZH, Eiskunstlaufen  
Moser Nadina, ZG, Fussball  
Müller Patrick, SH, Radsport  
Murtezi Sabijan, ZH, Basketball  
Saggionetto Kim, ZH, Leichtathletik  
Schir Rubio, SG, Eishockey  
Speck Celina, AG, Ballett  
Stepinski Fabian, ZH, Wasserspringen  
Strebel Irina, ZH, Leichtathletik  
von Niederhäusern Nils, ZH, Fussball

### KLASSE 12A/SG

Albrecht Stefanie, SG, Handball  
Aloi Sandra, SG, Fussball  
Altherr Therese, AR, Ski Aplin  
Bösch Marc, SG, Ski Aplin  
Culanic Stanko, GR, Fussball  
Jäger Fadri, SG, Fussball  
Jenni Manuel, SG, Fussball  
Limani Samir, GR, Fussball  
Özcelik Zerin, TG, Handball  
Rasimi Dinor, SG, Fussball  
Ryser Marco, GR, Badminton  
Schlachter Fabia, SG, Handball  
Stevic Marsel, AR, Fussball

### KLASSE 13A/ZH

Abbühl Sarah, ZH, Fussball  
Baltensperger Raphael, ZH, Tennis  
Bamert Jan, SZ, Fussball  
Baumann Lorena, SG, Fussball  
Dos Santos Guimaraes Julia, ZH Unihockey  
Frehner Lukas, ZH, Fussball  
Frei Sina, ZH, Radsport  
Furrer Justine, ZH, Ballett  
Hauri Patrik, AG, Basketball  
Hirsiger Felix, ZH, Kart  
Hösli Shana, ZH, Trampolin  
Jossi Joël, ZH, Schwimmen  
Koblet Kalle, ZH, Snowboard

Kratter Moreno, ZH, Kunstturnen  
Lickel Janah-Seraina, ZH, Handball  
Odermatt Tanja, ZH, Eiskunstlauf  
Petrovic Nemanja, ZH, Fussball  
Pfyl Marco, SZ, Kunstturnen  
Pugliese Valentino, ZH, Fussball  
Seifert Andrin, ZH, Eishockey  
Strickler Andrin, ZH, Judo

#### **KLASSE 13B/ZH**

Akanji Manuel, ZH, Fussball  
Alemanni Lara, ZH, Leichtathletik  
Berni Fabian, ZH, Eishockey  
Di Gallo Salome, ZH, Springreiten  
Elmer Tom, GL, Leichtathletik  
Fellmann Fabian, TG, Fussball  
Gisiger Michael, ZH, Unihockey  
Guggisberg Tim, ZH, Eishockey  
Herlig Luca, AG, Eishockey  
Jacobs Johan, ZH, Radsport  
Karrer Deborah, ZH, Fussball  
Maag Natalie, ZH, Rodeln  
MathewShane, ZH, Eishockey  
MercklingMona, ZH, Fussball  
Panic Luka, ZH, Tennis  
Peter Yannik, ZH, Eishockey  
Pfister Marc, ZH, Eishockey  
Puntus Jason, SG, Eishockey  
Ribeiro de Freitas Lohanny, ZH, Handball  
Schättin Tobias, ZH, Fussball  
Stump Nils, ZH, Judo  
Terinieri Nora, ZH, Volleyball  
Vontobel Melinda, ZH, Golf  
Wyer Sira, ZH, Fussball

#### **KLASSE 13C/ZH**

Alves Roberto, ZH, Fussball  
Brändli Andrea, ZH, Eishockey  
Eberhart Nadia, ZH, Schwimmen  
Eichenberger Sebastian, SG, Handball  
Furrer Nadja, ZH, Fussball  
Giammancheri Fabiana, SG, Judo  
Gjorgjev Nikola, AG, Fussball  
Hardmeier Dominik, ZH, Eishockey  
Hottinger Olivia, ZH, MTB/Radquer  
Jungen Yves, ZH, Rollkunstlauf  
Kryeziu Mirlind, ZH, Fussball  
Noll Yannic, ZH, Eishockey  
Rudolph Cedric, SZ, Tennis  
Sadrijaj Albin, TG, Fussball  
Schüpbach Lea, ZH, Handball  
Spieser Sina, SZ, Fussball  
Steiner Oliver, AG, Eishockey  
Sturzenegger Seraina, ZH, Schwimmen

Suter Kaj, ZH, Eishockey  
Trachsel Marco, AG, Fussball  
Weber Serge, ZH, Eishockey

#### **KLASSE 13A/SG**

Babic, Boris, SG, Fussball  
Ben Belgacem, Anouer, SG, Fussball  
Eidenbenz, Moritz, FL, Fussball  
Fäh, Joyana, SG, Springreiten  
Fitze, Vivienne, SG, Judo  
Guerrini, Sonja, SG, MTB  
Grosset-Grange, Olivia, SG, Fussball  
Hefti, Silvan, SG, Fussball  
Hollenstein, Luca, SG, Ski Alpin  
Inauen, Simon, SG, Eishockey  
Koller, Thomas, AI, Handball  
Pellegatta, Loris, AR, Fussball  
Thoma, Dario, SG, MTB  
Wessner, Gina, SG, Ski Alpin  
Zahner, Patrick, SG, Eishockey

#### **KLASSE 14A/ZH**

Antoniazzi Gianni, GL, Fussball  
Bader Thierry, SG, Eishockey  
Dürst Jenny, ZH, Tennis  
Egli Melanie, SG, Fussball  
Engeler Nico, TG, Eishockey  
Frischknecht Murielle, ZH, Golf  
Haas Noah, BE, Handball  
Hofmann Yara, ZH, Fussball  
Müller Björn, ZH, Leichtathletik  
Naegeli Daniel, ZH, Radsport  
Peritz Lenox, ZH, Basketball  
Petertil Robin, ZH, Rudern  
Pusic Petar, SH, Fussball  
Riedi Willy, ZH, Eishockey  
Sadik Araz, ZH, Fussball  
Schlatter Patrick, ZH, Fussball  
Spescha Ursin, GR, Mountain Bike  
Spohr Hannah, ZH, Klass. Ballett  
Stump Siro, ZH, Judo  
Zrnica Katarina, ZH, Volleyball

#### **KLASSE 14B/ZH**

Benne Jill, ZH, Schwimmen  
Burger Gianluca, ZH, Eishockey  
Costa Fabio, ZH, Fussball  
Dalvand Bijan, ZH, Fussball  
Darman Chiara, SG, Fussball  
Heim Sarah, ZH, Schwimmen  
Huser Eric, SZ, Volleyball  
Jonski Sebastian, ZH, Eishockey  
Kaiser Nicklas, ZH, Springreiten  
Kruijzen Fabrice, SG, Eishockey  
Kunz, Giordan, ZH, Tennis  
Lienhard, Nathalie, ZH, Fussball  
Mégroz, Naomi, ZH, Fussball

Rauber, Annina, AG, Fussball  
Schmid, Marc, ZH, Fussball  
Seiler, Gian, ZH, Tennis  
Temperli, Niklas, ZH, Radsport  
Vonbun, Felix, ZH, Eishockey  
Wagner, Michelle, ZH, Leichtathletik  
Wuffli, Lars, ZH, Handball

#### **KLASSE 14C/ZH**

Alena Nico, ZH, Eishockey  
Cuoco Alessandro, ZH, Tanzsport  
Demierre Matthieu, ZH, Leichtathletik  
Fueter Ari, ZH, Handball  
Hasler Melanie, ZH, Volleyball  
Joao Masika, AG, Fussball  
Koller Léon, SZ, MTB  
Lang Kim, ZH, Eishockey  
Mauron Sandrine, VD, Fussball  
Meier Jeffrey, ZH, Eishockey  
Oberti Philippe, ZH, Ski Alpin  
Öjdemar Victor, ZH, Eishockey  
Randegger, Kai, SZ, Kunstturnen  
Rohner Fabian, ZH, Fussball  
Rüegg Kevin, ZH, Fussball  
Staub Magnus, ZH, Handball  
Terrenzani Naara, ZH, Tanzsport  
Vitija Sadik, ZH, Fussball  
Von Allmen Jamie-Lee, ZH, Fussball  
Zolliker Sarina, ZH, Trampolin

#### **KLASSE 14A/SG**

Bischofberger Cyrill, SG, Eishockey  
Chiavaro Raffaella, SG, Schwimmen  
De Bortoli Carla, TG, Schwimmen  
Di Persia Pietro, SG, Eishockey  
Frick Yanik, FL, Fussball  
Fritz Noemi, SG, Eishockey  
Knellwolf Ramon, SG, Eishockey  
Kräuchi Alessandro, SG, Fussball  
Malici Luan, SG, Eishockey  
Majer Armando, FL, Fussball  
Marti Vanessa, SG, Schwimmen  
Quaderer Cooper, FL, Fussball  
Sadikovic Sara, SG, Handball  
Schnetzler Geraldine, SG, Fussball  
Unrau Kirill, SG, Eishockey  
van der Werff Jasper, AR, Fussball  
Vanin Dennis, SG, Fussball  
Zarkovic Dorde, SG, Fussball  
Zelger Erja, SG, Skispringen

## WHO IS WHO - AUSTRITTE



### **IM LAUFE DES SCHULJAHRES 2014/15 HABEN UNS FOLGENDE MITARBEITENDE UND LERNENDE VERLASSEN:**

Mitarbeitende:

Meister Stefan, W+G-Lehrer  
Sa de Araujo Fabiano,  
Englisch-Lehrer SG  
Strässle Nadège, Französisch-  
Lehrerin  
Tinar Nil, W+G-Lehrerin  
Widmer Olivier, Assistent bpA ZH

Lernende:

Demierre Matthieu, KL 14C  
Dimasi Giovanna, KL 13C  
Kaiser Nicklas, KL 14B  
Kruijssen Fabrice, KL 14B  
Nelson Noëlle, KL 13A  
Puntus Jason, KL 13B  
Racaj Rrezarta, KL 13A  
Schnell Sven, KL 14B  
Scholz Larissa, KL 14C  
Wiedmer Aline, KL 14C

## BESTENLISTE 2014/15

### Nationale Erfolge

Sport	Name/Vorname	Was	Rang
Eishockey	Burger Gianluca	SM Novizen Elite A	1.
Eishockey	Guggisberg Tim	SM Novizen Elite A	1.
Eishockey	Hardmeier Dominik	SM Novizen Elite A	1.
Eishockey	Isler Noah	SM Elite A	1.
Eishockey	Isler Noah	SM Elite B	1.
Eishockey	Lang Kim	SM Novizen Top	1.
Eishockey	Noll Yannic	SM Novizen Elite A	1.
Eishockey	Puntus Damon	SM Nov. Elite A	1.
Eishockey	Schir Rubio	SM Elite A	1.
Eishockey	Schir Rubio	SM Elite B	1.
Eiskunstlauf	Odermatt Tanja	SM	3.
Eistanzen	Hofstetter Sandrine	SM	1.
Fussball	Aloi Sandra	SM	1.
Fussball	Aloi Sandra	CH-Cup	1.
Fussball	Baumann Lorena	SM	1.
Fussball	Baumann Lorena	CH-Cup	1.
Fussball	Lienhard Nathalie	SM	1.
Fussball	Lienhard Nathalie	CH-Cup	1.
Fussball	Mauron Sandrine	SM	1.
Fussball	Mauron Sandrine	CH-Cup	1.
Fussball	Pusic Petar	CH-Cup U16	1.
Fussball	Studer Nicole	SM	1.
Fussball	Studer Nicole	CH-Cup	1.
Fussball	Terchoun Meriame	SM	1.
Fussball	Terchoun Meriame	CH-Cup	1.
Judo	Stump Nils	SM U21	1.
Judo	Stump Siro	SM Herren	1.
Karate	Inauen Lukas	SM U21	1.
Kunstturnen Mehrkampf	Jusof Eddy	SM	1.
Kunstturnen Boden	Jusof Eddy	SM	1.
Kunstturnen Barren	Jusof Eddy	SM	1.
Leichtathletik 3x 1000m Staffel	Alemanni Lara	SM	1.
Leichtathletik Diskus	Demierre Matthieu	SM	1.
Leichtathletik Diskus	Demierre Matthieu	SM U18	1.
Leichtathletik Kugelstossen	Demierre Matthieu	SM U18	1.
Leichtathletik	Elmer Tom	SM Indoor U20	1.
Leichtathletik Diskus	Pasternack Marie	SM U20	1.
Leichtathletik Speer	Pasternack Marie	SM U20	1.
Leichtathletik Hürden	Strebel Irina	SM U20	1.
Radquer	Frei Sina	SM Elite	1.
Radquer	Jacobs Johan	SM U19	1.
Radsport, Strasse	Frei Sina	SM U19	1.
Schwimmen 5km	Benne Jill	SM U16	1.
Schwimmen 4x 50m Vierlagen Staffel	Sturzenegger Seraina	SM Kurzbahn	1.
Skispringen Team	Ernst Benjamin	SM	1.
Taekwondo	Justo Ivan	SM	1.
Tennis	Baltensperger Raphael	SM U18	1.
Trampolin	Hösli Shana	SM Junior	1.

### Internationale Erfolge

Beachvolleyball	Krattiger Marco	EM U22	2.
Faustball	Meier Jan	EM U21	1.
Faustball	Meier Jan	EM Erwachsene	2.
Fussball	Furrer Nadja	EM U17	2.
Fussball	Hoffmann Yara	EM U17	2.
Fussball	Maritz Noelle	Deutscher Cup	1.
Fussball	Mégroz Naomi	EM U17	2.
Fussball	Nathalie Lienhard	EM U17	2.
Mountainbike	Frei Sina	EM U19	1.
Mountainbike	Spescha Ursin	EMU17	3.
Radsport Bahn	Müller Patrick	EM U19	2.
Radsport, Strasse	Müller Patrick	WM U23, Team	2.
Unihockey	Mutter Claudio	WM U19	2.
Volleyball	Huser Eric	United World Games U17	1.
Volleyball	Krattiger Marco	EM U22	2.

Resultate der aktuellen Lernenden der UNITED school of sports im Schuljahr 2014/15

## EWIGE BESTENLISTE



Weltmeisterin 2011  
Joana Heidrich,  
Beachvolleyball U21



Weltmeister 2009  
Oliver Buff,  
Fussball U17



Weltmeister 2009  
Charyl Chappuis,  
Fussball U17



Weltmeister 2009  
André Gonzalves,  
Fussball U17



Weltmeister 2009  
Raphael Spiegel,  
Fussball U17



Europameisterin 2013  
Salome di Gallo,  
Reiten



Europameisterin 2015  
Sina Frei,  
MTB U19



Europameisterin 12/13  
Elena Quirici,  
Karate Juniorinnen



Europameister 2013  
Jan Meier,  
Faustball U18



Vizeweltmeisterin 2012  
Nina Bärtschi,  
Unihockey U19



Vizeweltmeister 2015  
Patrick Müller,  
Rad Strasse Team U23



Vizeweltmeister 13/15  
Claudio Mutter,  
Unihockey U19



Vizeeuropameist. 2015  
Nadja Furrer,  
Fussball U17



Vizeeuropameist. 2015  
Yara Hofmann,  
Fussball U17



Vizeeuropameist. 2015  
Nathalie Lienhard,  
Fussball U17



Vizeeuropameist. 2015  
Naomi Mégroz,  
Fussball U17



Vizeeuropameist. 2007  
Leslie-Ann Weiss,  
Reiten Cross Country Jun



Vizeeuropameister 2011  
Josip Drmic,  
Fussball U21



Vizeeuropameister 2013  
Dominic Grab,  
Rad Team Relay Elite



Vizeeuropameister 2013  
Johan Jacobs,  
Rad Team Relay Jun.



Vizeeuropameister 2011  
Philippe Koch,  
Fussball U21



Vizeeuropameister 2014  
Marco Krattiger,  
Beachvolleyball U22



Vizeeuropameister 2011  
Admir Mehmedi,  
Fussball U21



Vizeeuropameister 2012  
Eddy Yussof,  
Kunstturnen Junioren

*Diese Resultate haben die Lernenden während ihrer Ausbildung an der UNITED school of sports erreicht*

Den folgenden, für unsere Schule wichtigen Institutionen danken wir für ihr Engagement und ihre grosszügige Unterstützung:

- Amt für Berufsbildung des Kanton St.Gallen
- Amt für Sport des Kantons St.Gallen
- Amt für Sport des Kantons Zürich
- Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen
- Bildungsdirektion des Kantons Zürich
- Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK)
- Fürstentum Lichtenstein
- Kanton Aargau
- Kanton Appenzell Ausserrhoden
- Kanton Appenzell Innerrhoden
- Kanton Bern
- Kanton Glarus
- Kanton Graubünden
- Kanton Schaffhausen
- Kanton Schwyz
- Kanton Thurgau
- Kanton Waadt
- Kanton Zug
- Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich
- Sportamt der Stadt Zürich
- Sportamt der Stadt St.Gallen
  
- ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband
- Autogewerbeverband der Schweiz
- azw Ausbildungszentrum
- Baukette, Bauen und Wohnen
- Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft VBV
- Branche Handel
- CYP smart education
- IGKG St.Gallen
- IGKG Züri
- Öffentliche Verwaltung
- OKGT Treuhand/Immobilien
- Swissmem
  
- Bundesamt für Sport
- Basketball Academy Zürich
- FC St.Gallen
- FC Winterthur
- FC Zürich
- GC Amicitia Handball
- GC Fussball Sektion
- GCK / ZSC Lions Nachwuchs AG
- Kloten Flyers
- LC Brühl Handball
- LC Zürich
- Limmat Nixen Zürich
- Limmat Sharks
- Nationales Leistungszentrum Skisprung Einsiedeln
- Ostschweizer Skiverband
- Ostschweizer Tischtennisverband
- PIKES Oberthurgau
- ROS Schwimmverband
- Schweizerischer Segelverband
- Schweizer Handballverband
- Schwimmclub Uster Wallisellen
- Schwimmclub Wittenbach
- Swiss Olympic
- Swiss Volley Talent Scool Zürich
- Voléro Zürich
- Zürcher Handball-Verband



**UNITED SCHOOL OF SPORTS**

Baslerstrasse 30  
8048 Zürich  
Telefon +41 (0) 44 743 77 33  
info@unitedschool.ch  
www.unitedschool.ch



**UNITED SCHOOL OF SPORTS**

Lagerstrasse 16  
9000 St.Gallen  
Telefon +41 (0) 71 220 94 70  
info@unitedschool.ch  
www.unitedschool.ch